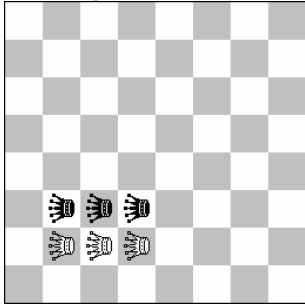
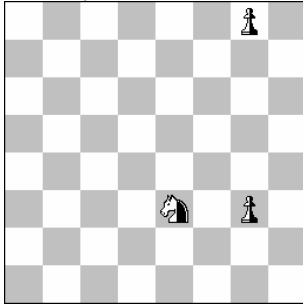


976 Thomas Brieden
Hamburg



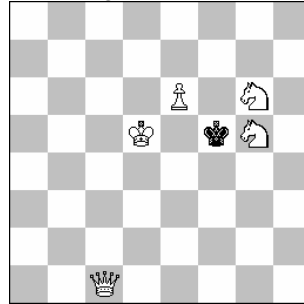
hs#4,5 b) hs#3 (3+3)
6 Andernachgrashüpfer
Republikanerschach

977 Michael Grushko
ISR-Kiryat-Bialik



hs#6,5 (0+0+3)
Couscouscirce Einstein-
schach Republikanerschach

978 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



#3 b) Köko (5+1)

Nr. 976 (Brieden) **Andernachgrashüpfer** färben ihre Sprungböcke um (außer königliche Steine). a) 1. .. AGe3(wAGd3) 2.AGd4(sAGd3) AGb1(sAGc2) 3.AGa1(sAGb2) AGa3(wAGb3) 4.AGa4(wAGa3) AGa2(wAGb2) 5.AGc1(sAGb2)(+sKa1)++ AGd1(sAGc1)(+wKa3)#, b) 1.AGb4(wAGb3) AGe3(wAGd3) 2.AGe1(sAGd2) AGb2(sAGc2) 3.AGb1(wAGc2)(+sKa1)+ AGa3(sAGb3)(+wKc1)#. Erstaunlich, dass es nur durch die Veränderung der Zügezahl verschiedene Lösungen gibt! Schön!

Nr. 977 (Grushko) 1. .. nBg2 2.nSxg2(=nL)(+nBf1) nBg6 3.nBxg2(=nS)(+nLb1) nLxg6(=nT)(+nBa8) 4.nTxg2(=nD)(+nSd1) nDb2(=nT) 5.nSxb2(=nL)(+nTc1) nLxc1(=nT)(+nTh8) 6.nTxa8(=nD)(+nBd1) nTxd1(=nD)(+nBd8) 7.nDxd8(+nBd1) (+nKb8)+ Kxa8(+nDe8)(+nKc8)#.

Nr. 978 (Kozhakin) a) 1.Sf7! (Z) Kg4 2.De3 K~ 3.Dg5#, 1. .. Kf6,Kxg6 2.Dh6(+) Kf5 3.Dg5#, b) **Kölner Kontaktschach**: Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. 1.Se5! Kf6 2.Se4+ Ke7/Kf5 3.Dc5/Dg5#. Originelle Zwillingsbildung!

zu früheren Aufgaben

Nr. 854 (Nikolic) Gaudium 128, 04/2013, h#3. Hans Peter Reich teilte mit, dass diese Aufgabe im Problem-Forum 12/2013 nochmals als Original veröffentlicht wurde.

in eigener Sache

Die Urdruck-Ampel erscheint wieder im nächsten Faltblatt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.03.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

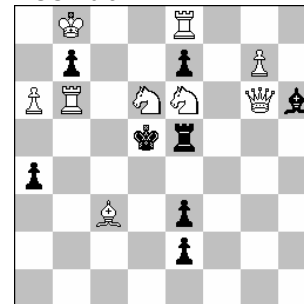
Gaudium

Ausgabe 136 (30. Januar 2014)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

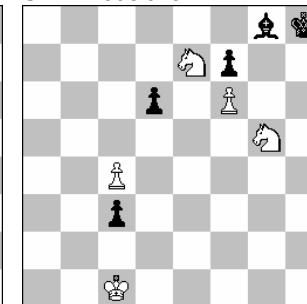
Ich begrüße in Gaudium ganz herzlich Valery Shanshin als neuen Mitstreiter! In der Nr. 966 möge es mir **Mlle. Piet** nachsehen, dass ich ungeachtet dessen, dass die Aufgabe immer noch einige Inhomogenitäten aufweist, die schwarze Dame und einen schwarzen Turm wegkomponiert habe. **Definitionen:** Ein **Halmagrashüpfer** zieht und wirkt wie ein Grashüpfer, jedoch in einem Zug über mehrere Sprungböcke nacheinander. Der HG kann somit auch in einem Zug mehrere Steine schlagen. **Alphabetschach:** Es muss immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. **Immunschach:** Ein Stein inklusive des Königs, dessen Ursprungsfeld in der PAS besetzt ist, ist immun, kann also nicht geschlagen werden.

961 Valery Shanshin
RUS-Tula



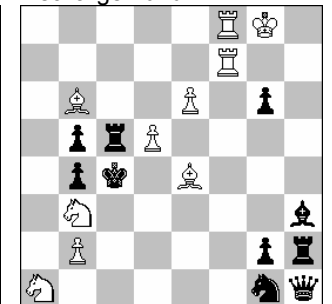
#2 (9+8)

962 Karol Mlynka
SVK-Bratislava



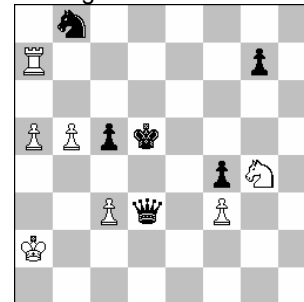
#4 (5+5)

963 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



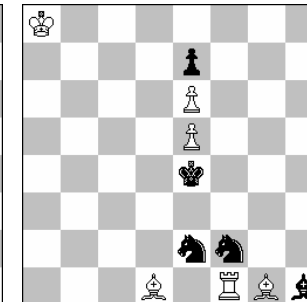
#6 (10+10)

964 Eberhard Schulze
Vaihingen



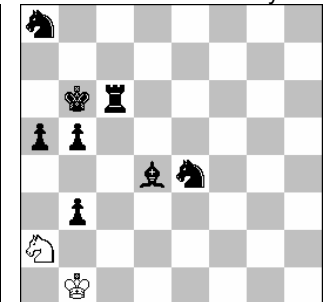
h#2 (7+6)
b) wBa5->b3 c) wBa5->c2

965 Abdelaziz Onkoud
FRA-Stains



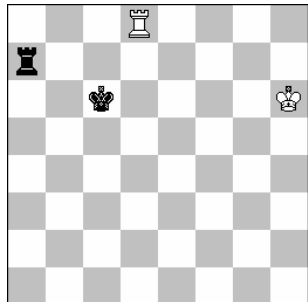
h#2,5 b) wLg1->d2 (6+5)

966 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



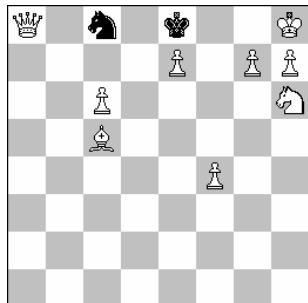
h#3 b) sSe4->b7 (2+8)

967 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



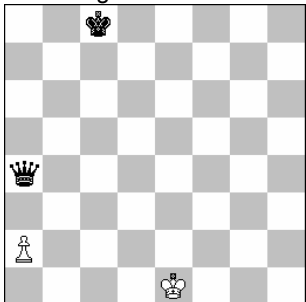
h#4 (2+2)

970 Manfred Ernst
Holzwickede



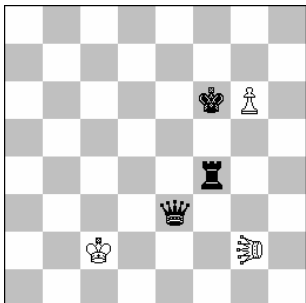
s#10 (9+2)

968 Milomir Babic
SRB-Belgrad



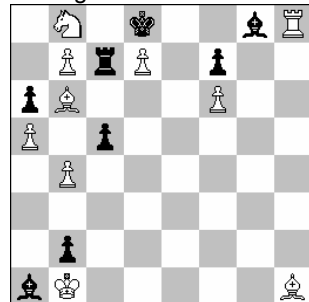
h#6,5 2 Lösungen (2+2)

971 Fritz Hoffmann
Weißenfels



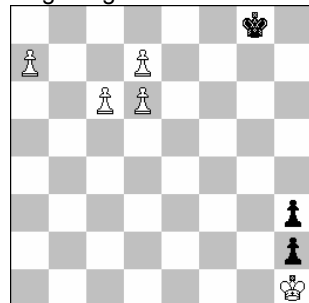
sh#5 (3+3)
g2=Halmagrashüpfer

969 Gerald Ettl
Meitingen



s#3 (10+8)

972 Erich Bartel
Augsburg



ss#14 Alphabet- (5+3)
schach Immunschach

Lösungen aus Gaudium 134

Nr. 933 (de Haas) 1.Se6? (2.Sxc7#) Lc3!, 1.Sb3? (2.De6#) Sf4!, 1.Sxc6? (2.De6,Se7#) c4!, 1.Sc2! (2.De6#) Sf4/c4/Kc4 2.Sxe3/Dd4/Sxb4#. Ein komplettes Springerrad an Verführungen scheitert eindeutig. „Fluchtfeldgebender Schlüssel und schönes Abzugsmatt.“ [Berthold Leibe]

Nr. 934 (Leibe) 1.e4! (2.Se6#) Kd4 2.Kd6 Se3/g3 3.Se6+ Kxe4 4.Ld3#, 1. .. Sf4 2.e3 g3 3.fxg3 S~ 4.Se6#. Schön, dass sich BL nun auch als Soloautor an die schwierige Materie traut. Hier zeigt er einen Gib- und Nimm-Schlüssel und ein Gnaden-Mustermatt!

Nr. 935 (Kozhakin) 1.Le3! Ke5 2.Ld3 Ke6 3.Lf5+ Ke5 4.Kb6 Kd6 5.Lf4#, 3. .. Kf7 4.Lh6 Ke8 5.Lg6#. In dieser Miniatur erledigen die Läufer die Arbeit, in dem sie sich Step für Step heranpirschen. Leider keine Mustermatts.

Nr. 936 (Pachl) a) 1.Dd4 La3 2.d5+ Sbd7#, b) 1.De6 Tg6 2.Sd5+ Sc4#. Blockwechsel auf d5, Blockfeldwechsel der sD, weißer Funktionswechsel L-T – dies alles zum Thema: „Ein gefesselter Stein setzt matt.“ [Autor]

Nr. 937 (Jonsson) 1.Txa3 Txc6 2.Db3+ cxb3#, 1.Dxa6 Lb2 2.Ta4 c4#. Kritische Züge und Fessel-Modellmatts. „Das gefällt mir!“ [Berthold Leibe]

Nr. 938 (Labai) 1.Sd6 Kg6 2.Ke6 Sd7 3.Td5 Sf8#, 1.Tc4 Sa5 2.Kc5 Ke5 3.Tb4 Sd7#. „Miniatur mit Idealmatt.“ [Autor] „Erstaunlich analog bei so wenig Material.“ [Eberhard Schulze] „Sehenswert.“ [BL] Doch solche Echos gibt es bereits mehrfach, z. B. von Harald Grubert, Nr. 1826, Ideal-Mate Review 07/1986 (siehe PDB P0549637).

Nr. 939 (Nikolic) 1.Dc6 Kf2 2.Tb8 Ke3 3.Da8 (Fernblock) Kd4 4.Kb7 Kc5 5.Ka7 Ld4 6.Sb7+ Kb5+ 7.Tb6+ Lxb6#. Aristokratische Minimal-Miniatur mit Idealmatt nach doppeltem Kreuzschachfinale.

Nr. 940 (Babic) 1.Te7! b3 2.Da3! b2 3.Kh6 Kg4 4.Dg3+ Kf5 5.Ld6 Kf6 6.Df2+ Tf4 7.Dh4+ Txb4#. Weit vorausschauender Schlüsselzug, pikante Hinterstellung durch die wD und bekanntes Finale mit D-Opfer.

Nr. 941 (Riva) 1.Lc8! (2.Lxf5+ Dxf5#) Lg4 2.Dh5 (3.L/Dxf5+ Lxf5 4.D/Lxf5+ Dxf5#) Lf3 3.Lg5 Lg4 4.Dg6 Lf3 5.Lb7 Lg4 6.Txc4+! c6 7.Lc8 Lf3 8.Df7 Lg4 9.Lxf5+ Lxf5 10.d5+ Sxc4#. Ein gutes Drohpandell mit einem Mattwechsel am Ende. „Sehr schwierig und ein überraschendes Matt.“ [Thomas Brieden]

Nr. 942 (Goméz) a) 1.Ld4 Gd5 2.Lc5 Tc3#, b) 1.Lg7 Td5 2.Tb3 Gg8#. Zwei einfache Mattführungen mit wenig Pepp. Die Zwillingbildung kann nicht befriedigen.

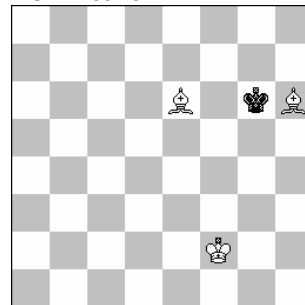
Nr. 943 (Bouma) Geplant war 1.Lh1 h4 2.hxg5(+wBg2) hxg5(+sBg7) 3.Th6 gxh6 (+sTh8) 4.Sf8 h7#. Doch Michael Schreckenbach und Thomas Brieden lösten ganz profan mit 1.Lh1! g6 2.Kh8 K~ 3.Ta8 K~ 4.Tg8 h7# (5 Zusatzpunkte). Leider kann ich keine Korrektur anbieten, da der Autor auf meine Mail noch nicht antwortete.

Nr. 944 (Ernst) 1.Le1! Dh1 2.Kc3 Dh8+ 3.Kd2 Da1 4.c3 Da6 5.Lxf2+ Kb8 6.c4 Dh6+ 7.Ke1 Dc1#. Gewohnt schön und schwierig, diesmal mit einem Fernblock auf f2 und weiten, schwalbenartigen Damenzügen.

Märchen und kein Ende ... (6) - Urdrucke

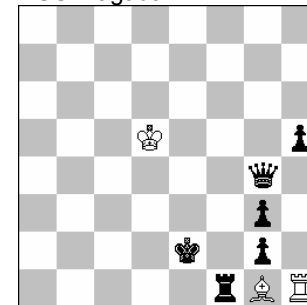
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informaltturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

973 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



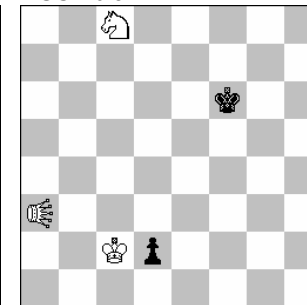
h#2* 2 Lösungen (3+1)
Antipodencirce

974 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



h#2 2 Lösungen (3+6)
Andernachsach

975 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



h#4 Köko a3=Lion (3+2)
b)LI->b1, c) S->c7, d) sKg4

Nr. 973 (Zimmer) 1. .. Kg3 2.Kh5 Lf7#, 1.Kh7 Lg8+ 2.Kh8 Lg7#, 1.Kh5 Lg4+ 2.Kh4 Lg5#. Die Läufer decken sich bei Antipodencirce selbst. So kommt es zu Echomatts.

Nr. 974 (Kozhakin) 1.Kf3 Th4 2.Dxh4(=wD) De4#, 1.gxh1D(=wD) Ld4 2.Dxd4(=wD) Dhe4#. Pseudo-Mattwechsel auf e4.

Nr. 975 (Stepotschkin) a) 1.d1L+ Kd2 2.La4 Lla5 3.Ld7 Lle1 4.Ke6 Ke2#, b) 1.d1S Se7 2.Sc3 Sf5 3.Se4 Sg7 4.Sg5 Sh5#, c) 1.d1T Kb3 2.Td8 Se6 3.Kf7 Kb4 4.Te8 Sd8#, d) 1.d1LI Kd2 2.Lld8 Se7 3.Llh4 Sf5 4.Kh3 Se3#. Vier Umwandlungen auf dem gleichen Feld, sehr kreativ und sparsam.

Nr. 992 (Zimmer) 1.Kf1! Sxe2(=wS) 2.Sd4 c6 3.Sxc6(=sS)(+wBc7) Sa7 4.c8D+ Sxc6(=wS)(+sDd1)#. Vorausschauender Schlüsselzug und eine versteckte Lösung.

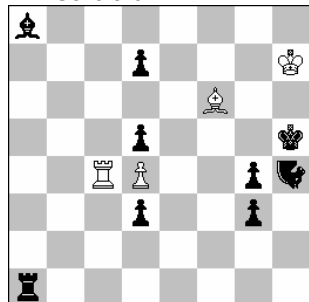
Nr. 993 (Kotesovec) 1.Ke5 2.NHf3 3.KAf1 4.KAf4 5.NHd7 6.THf5 7.THd5 8.Kd4 9.KAd6 10.Ke5 11.KAc7 .. 15.Kc6 Ka6=, 1.Ke6 2.THf6 3.KAc8 4.NHh5 5.THd6 .. 7.THd3 8.NHb2 .. 10.NHd8 11.Kd5 12.THd6 13.KAd7 .. 15.Kc7 b5=. Echo-Idealpatt, herrlich!

Nr. 994 (Ernst) a) 1.d4 Tg8 2.e4+ Sxe4+ 3.Ke1 Lf1 4.b5 Tg1 5.b6 La6#, b) 1.b5 Th7 2.b6 Ta7 3.b7 Lxd3 4.e4+ Sxe4+ 5.Ke1 Ta1#. Ein Mix der weißen Züge in a) und b).

Nr. 995 (Kozhakin) 1.Td2(=sL) Ta6(=wL) 2.Lf4(=sS) Lc4(=wS)#, 1.f4 Tc4(=wL) 2.f5 Lf7(=wS)#. Zwei echoartige Matts. In der 2. Lösung ist der sTd4 nur NL-Verhinderer.

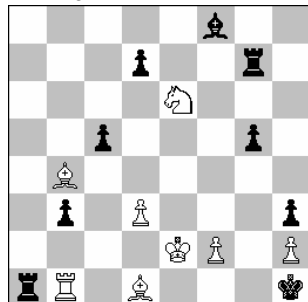
Nr. 996 (Fiebig) 1.Ka3 2.Ka2 3.Kb1 4.Kc1 5.Kd1 6.Ke1 7.Kxf1 8.Kxg2 9.Kxf3 10.Ke4 11.Kd5 12.Kc5 13.Kxb5 14.Ka4 15.b5 Ta6#. Rundlauf sK, Selbstblock b5, Mustermatt.

997 V. Agostini+G. Brunori
+A. Garofalo ITA



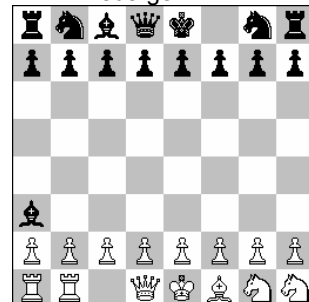
h#2 2 Lösungen (4+9)
h4=Nachtreiter

998 Alberto Armeni
ITA-Rom



hs#4 (8+9)
Take & Make

999 Bas de Haas
NLD-Driebergen



BWP 9,5 (15+16)
Sentinelles

Nr. 997 (Agostini+Brunori+Garofalo) 1.Nb1 Tc1 2.d2 Th1#, 1.Nb7 Tc5 2.d6 Txd5#. Jeweils zweifache Selbstverstellungen, die der weiße Turm nutzen kann.

Nr. 998 (Armeni) 1.Lxb3-b2+ cxb4-e1S 2.Txe1-g2 dxe6-f4 3.Lxg7-b7 Lh6 4.Txg5-g4+ f3#. Sehr komplizierter Mattbildbau durch Aufbau und Abschluß einer weißen Batterie.

Nr. 999 (de Haas) 1.h4 g5 2.Th2 gxh4 3.Txh4(+wBh2) Lg7 4.Tb4 Lxb2(+sBg7) 5.Sc3 Lxc1 6.Se4(+wBc3) Lb2 7.Sg3 Lxc3 8.Tb2(+wBb4) Lxb4 9.Tbb1(+wBb2) La3 10.Sh1 Dia. Weil alle Bauern noch auf der Grundreihe stehen, ist der Platzwechsel wT<->wS auf dem ersten Blick verblüffend. **Sentinelles** (Jeder Stein mit Ausnahme der Bauern hinterläßt bei seinem Zug einen Bauern seiner Farbe auf dem Herkunftsfeld [Ausnahme 1. und 8. Reihe] bis maximal 8 Bauern einer Partei auf dem Brett sind.) machts möglich!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

In eigener Sache

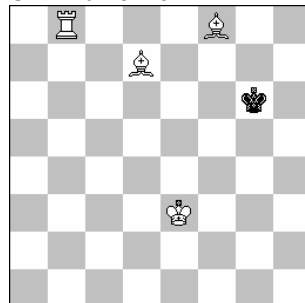
Momentan kann ich wieder aus einem komfortablen Bestand an Originalen auswählen, insbesondere im Hilfs- und Märchenschachbereich. Um die (wenigen) Löser etwas zu entlasten, erscheinen heute die **Urdrucke gleich mit den dazugehörigen Lösungen**, wie auch schon in den Faltblättern 95 und 121. Die Aufgaben nehmen selbstverständlich an den Informalturnieren teil, **nicht aber am Lösewettbewerb!** Die Lösungen stehen gleich darunter. Die Aufnahme von Urdrucken in diesem Faltblatt 137 basiert allein auf der Reihenfolge des Eingangs der Originale, nicht auf Inhalts- oder Qualitätsmerkmalen. Sie werden hier einfachste Aufgaben, aber auch einige Perlen finden!

Die Lösungen aus Gaudium 135 erscheinen in Gaudium 138.

Als neue Autoren begrüße ich sehr herzlich Anton Bidlen und Alexander Fica!

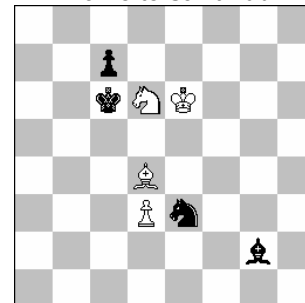
Fehlende Märchenschachdefinitionen siehe: <http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

979 Anton Bidlen
SVK-Humenné



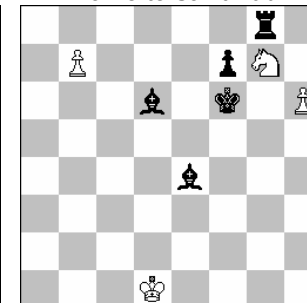
h#2 3 Lösungen (4+1)

980 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



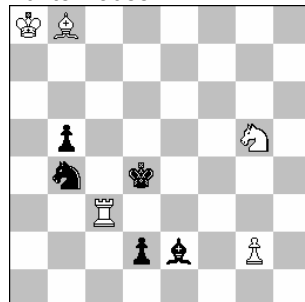
h#2 2 Lösungen (4+4)

981 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



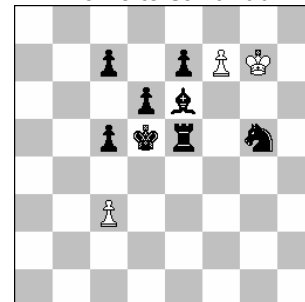
h#2 2 Lösungen (4+5)

982 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



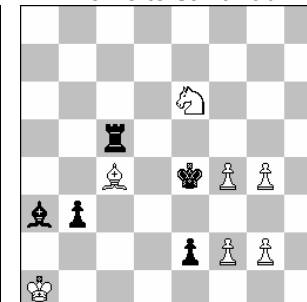
h#2 b) wBg2->e4 (5+5)

983 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+8)

984 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 3 Lösungen (7+5)

Nr. 979 (Bidlen) **1.Kf6 Le7+ 2.Ke5 Tb5#, 1.Kf7 Lc8 2.Ke8 Le6#, 1.Kh7 Lf5+ 2.Kh8 Lh6#**. 2 Batteriemustermatts und 1 Matt in der Mitte. Mehr geht kaum bei dem Material.

Nr. 980 (Carf, J.) **1.Sc4 dxc4 2.Ld5+ cxd5#, 1.Le4 dxe4 2.Sd5 exd5#**. Schwarzer Funktionswechsel zwischen erstem und zweitem Opfer. Identische Idealmatts bei unterschiedlichem Mattzug, gut! Doch warum nicht alles 2 Linien nach links, ohne wSb6 und ein wBb4 (statt wLb4)? Der Sinn der Aufgabe bleibt erhalten, jetzt sogar in Miniaturform! Was sagt der Autor dazu?

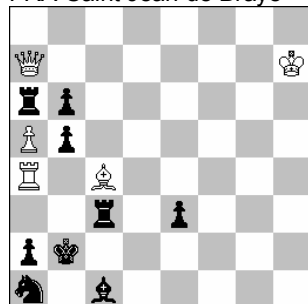
Nr. 981 (Carf, J.) **1.Lf4 b8D 2.Lg5 Dd6#, 1.Ke7 b8L 2.Kf8 Lxd6#**. Umwandlungswechsel und Matt auf dem gleichen Feld durch die Umwandlungsfigur.

Nr. 982 (Kohring) **a) 1.Sd3 g3 2.Ke3 La7#, b) 1.Lc4 Kb7 2.Kc5 Se6#**. „Selbstvorausfesselungen des schwarzen Königs, Funktionswechsel von wL und wS, Fesselungsmatts, ...“ [Autor] Gut gelungen!

Nr. 983 (Carf, J.) **1.Lf5 c4+ 2.Ke6 f8S#, 1.c4 f8D 2.c5 Da8#**. Umwandlungswechsel, Selbstblocks. Bc4 ist w und s Erstzug. Aber der sSg5 gibt eine traurige Figur ab.

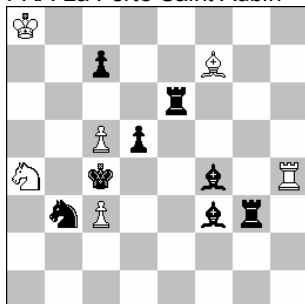
Nr. 984 (Carf, J.-F.) **1.Lc1 Kb1 2.Le3 f3#, 1.Td5 g3 2.Td4 Sg5#, 1.e1S Le2 2.Sd3 Lf3#**. Drei schwarze Selbstblocks auf unterschiedlichen Feldern durch verschiedene Figuren.

985 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



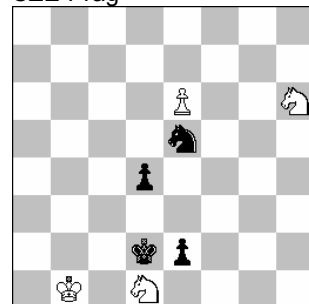
h#2 2 Lösungen (5+9)

986 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



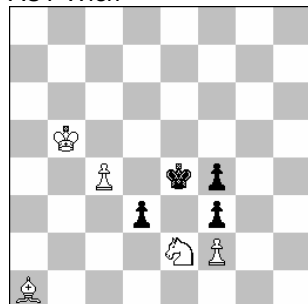
h#2 2 Lösungen (6+8)

987 Alexander Fica
CZE-Prag



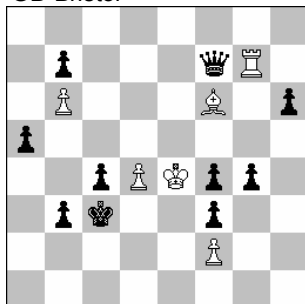
h#3* 2 Lösungen (4+4)

988 Georg Pongrac
AUT-Wien



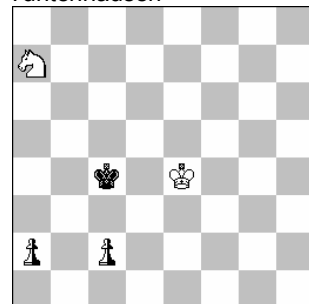
h#3 b) sBd3->f5 (5+4)

989 Christopher Jones
GB-Bristol



h#3 b) sBb3->c2 (6+10)

990 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



sh#9 b) wSa7->a6 (2+1+2)
Alphabetschach

Nr. 985 (Piet) **1.Txa5 Txa2+ 2.Txa2 Dxa2#, 1.Txc4 Df7 2.Tc3 Dxa2#**. Linienöffnungen vertikal und diagonal. Lc4 und Ta4 haben wechselnde Funktionen.

Nr. 986 (Carf, J.-F.) **1.Le4 Lh5 2.Le3 Le2#, 1.Kb5 Th6 2.Kc6 Le8#**. Jede Lösung für

sich ist schön und strategisch interessant. Bis auf die Fesselmatts gibt es aber leider keine Gemeinsamkeiten.

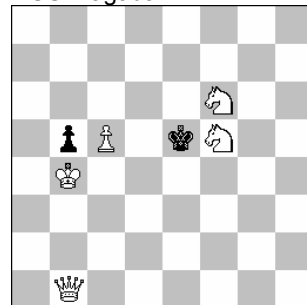
Nr. 987 (Fica) **1. ... Sg4 2.Kd3 Kc1 3.Sc4 Sf2#, 1.e1T Sf5 2.Ke2 Kc2 3.Sf3 Sg3#, 1.Sf7 exf7 2.Kd3 f8D 3.Ke4 Df5#**. Drei verschiedene Mustermatts mitten auf dem Brett.

Nr. 988 (Pongrac) **a) 1.Kf5 Sd4+ 2.Ke5 Sf5+ 3.Ke4 Sd6#, b) 1.Kd3 Sc3 2.Kd4 Sa4+ 3.Ke4 Sc5#**. Zwei Tempo-Dreiecksmärsche des sK, Batterieaufbau und -abschuß, Mustermatts. Feine Harmonie und Ökonomie!

Nr. 989 (Jones) **a) 1.g3 Lh4 2.gxf2 Tg2 3.f1L Le1#, b) 1.Dc7 Ld8 2.Dxb6 Txb7 3.Df6 Lxa5#**. Schwarz verstellt die zu öffnende Linie jeweils 2 x (Antizielelemente), weiße Hinterstellungen und schwarze Linienöffnungen vom Feinsten.

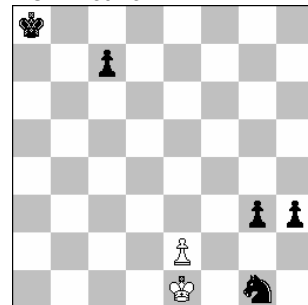
Nr. 990 (Kohring) **a) 1.nBa1T 2.nTd1 3.nBc1S 4.nSb3 5.nSd4 6.Kc5 7.Kd6 8.nTc1 9.nTc7 Sb5#, b) 1.nBa1D 2.nDg7 3.nBc1L nLe3 5.Kb5 6.Kc6 7.Kd6 8.Ke6 9.nLf4 Sc5#**. Eine ökonomische und sehr gelungene neutrale Allumwandlung!

991 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



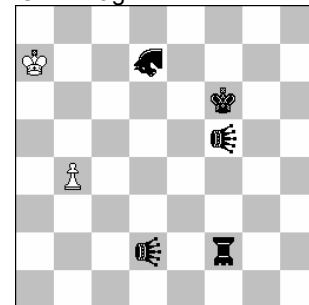
#3 Köko (5+2)
b) +wBd5 c)=b) sBb5->d4

992 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



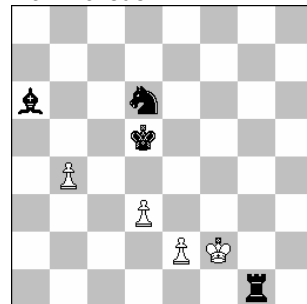
hs#4 (2+5)
Andernachsach
Turncoatcirce

993 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



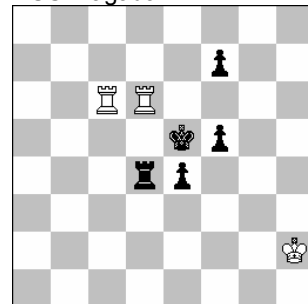
sh=15 2 Lösungen (2+5)
d2,f5=Känguruh d7=Nachtreiterhüpfer f2=Turmhüpfer

994 Manfred Ernst
Holzwickede



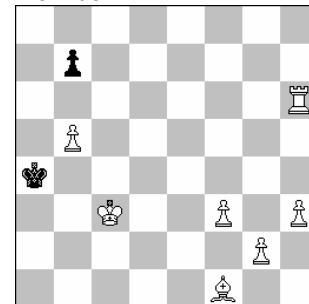
s#5 b) sTg1->b7 (4+4)
Längstzüger

995 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



h#2 2 Lösungen (3+5)
Antieinsteinschach

996 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



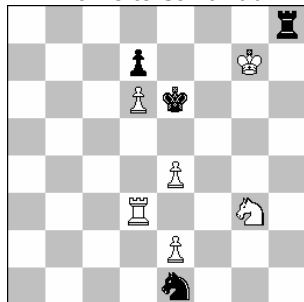
sh#15 (7+2)

Nr. 991 (Kozhakin) **a) 1.Sd4! Kxd4 2.Db3 Ke5 3.Dd5#, 1. ... Kd6 2.Db3 Ke5/Ke7 3.Dd5/Sc6#, b) 1.Sd6! Kd4 2.Db3 Ke5 3.Dc3#, c) 1.Se3! d3 2.Dxd3 Kf4 3.Df5#, 1. ... Kf4 2.Df5+ Kxe3 Sg4#**. Drei verschiedene Schlüssel der gleichen Figur und Mattwechsel auf 2. ... Ke5 zwischen a) und b). Ansonsten kaum aufregend.

Hilfsmatts und kein Ende ... (6) - Urdrucke

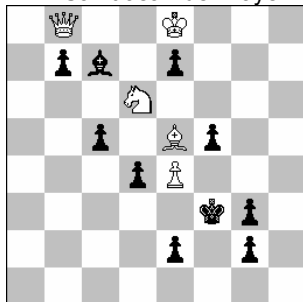
Die folgenden Urdrucke nehmen am Informaltturnier, aber nicht am Löserwettbewerb teil.

1015 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



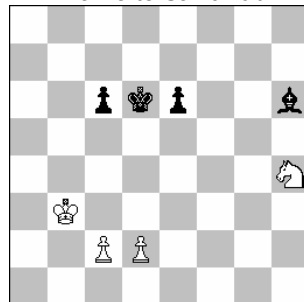
h#2 2 Lösungen (6+4)

1016 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#2 3 Lösungen (5+10)

1017 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#3 b) sTh6 (4+4)

Nr. 1015 (Carf, J.) **1.Sf3 Sh5 2.Se5 Sf4#, 1.Th5 Tf3 2.Te5 Tf6#**. Reziproke Felder im 1. Zugpaar, Blockwechsel, nur S-Züge in der einen und nur T-Züge in der anderen Lösung.

Nr. 1016 (Piet) **1.d3 Sc4 2.Kxe4 Dxb7#, 1.fxe4 Dc8 2.e3 Df5#, 1.Lxd6 Lxg3 2.Lf4 Dxf4#**. Drei verschiedene Damenmatts, mehr ist nicht zu erkennen.

Nr. 1017 (Carf, J.-F.) Die ursprünglichen sLe1 und sTh7 (4+5, 2 Lösungen) habe ich durch einen Forsberg Zwillings auf h6 ersetzt. Ist der Autor damit einverstanden? **a) 1.Le3 c4 2.Lb6 Sf5+ 3.Kc5 d4#, b) 1.Kd5 Sf5 2.Th4 d4 3.Te4 c4#**. Weiße zyklische Züge!

zu früheren Aufgaben

Nr. 982 (Kohring) Gaudium 137, 02/2014, h#2. Es „... wird zwar selbstgefesselt, aber nicht der König, den man gar nicht fesseln kann!“ bemerkt zu Recht Klaus Funk.

Nr. 995 (Kozhakin) Gaudium 137, 02/2014, h#2. Es muss richtig **Einsteinschach** heißen, nicht Antieinsteinschach. Auch dafür ein herzliches Dankeschön nach Dresden an KF!

Urdruck-Ampel

Die Ampel zeigt die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte.

Genre	#2	#3	#n	h#2	h#3	h#n	s#	fairy
Monate	4	3	1	9	10	5	2	6

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)



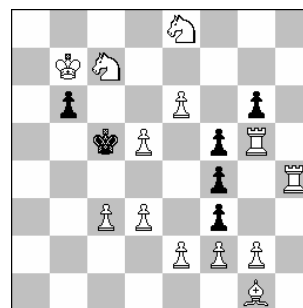
Ausgabe 138 (28. März 2013)

Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

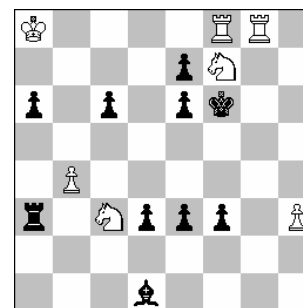
Ich begrüße in Gaudium ganz herzlich Vito Rallo und Rainer Kuhn als neue Mitsstreiter. Damit veröffentlichten in Gaudium bisher genau 150 verschiedene Autoren ihre Originale! **Definitionen: Patrouilleschach:** Ein Stein hat keine Schlag- und Schachkraft (wohl aber Zug- und Beobachtungskraft), solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird. **Madras:** Eine Figur (außer Königen), die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. **Zebu:** 1:3+1:4-Springer. --- Für die volle Lösepunktzahl der Studie Nr. 1014 genügt die Angabe der Hauptvariante. Die Jahreslöserliste 2013 erscheint im nächsten Gaudium.

1000 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



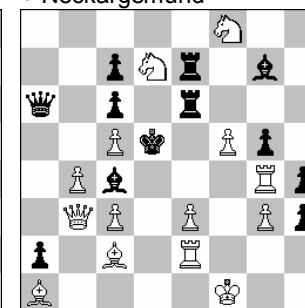
#2 (13+6)

1001 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



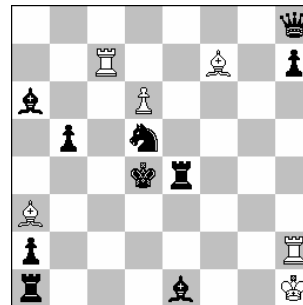
#4 (7+10)

1002 Franz Pachl + Ralf
Krätschmer Ludwigshafen
+ Neckargemünd



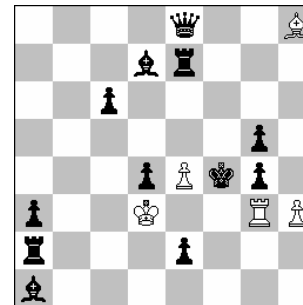
#4 (14+12)

1003 Antal Harl
HUN-Debrecen



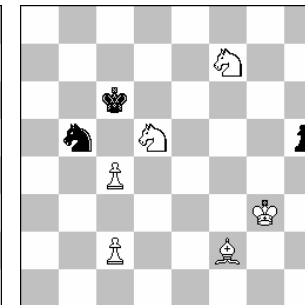
h#2 (6+10)

1004 V. Agostini+G. Brunori
+V. Rallo ITA



h#2 2 Lösungen (5+12)

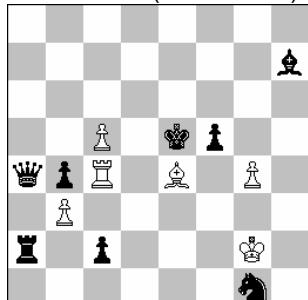
1005 Anton Bidlen
SVK-Humenné



h#3 3 Lösungen (6+3)

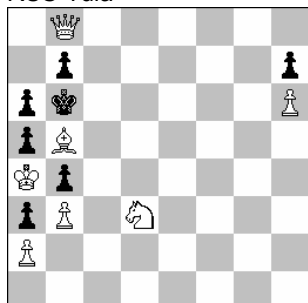
b) sKf6 c) sSd5->a4

1006 Mich. Schreckenbach
Dresden (nach Ilievski)



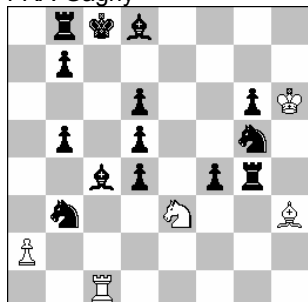
h#3 2 Lösungen (6+8)

1009 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



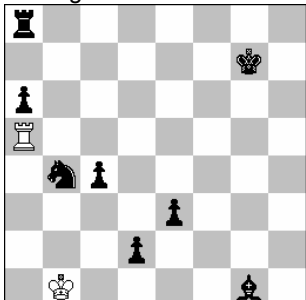
s#10* (7+7)

1012 Pierre Tritten
FRA-Gagny



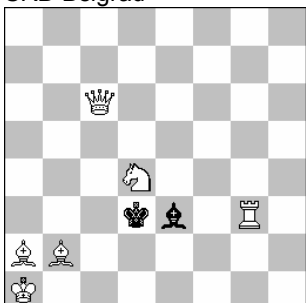
h#2 2 Lösungen (5+14)
Madras Take & Make

1007 Gerald Ettl
Meitingen



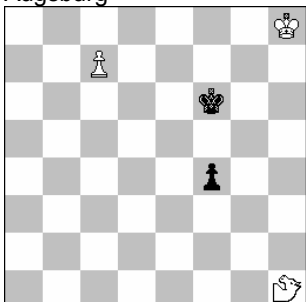
h#5 (2+8)

1010 Milomir Babic
SRB-Belgrad



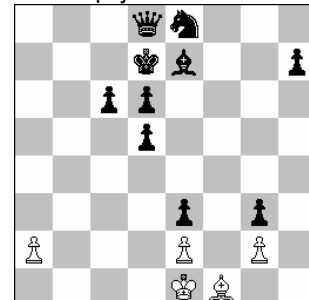
s#12 (6+2)

1013 Erich Bartel
Augsburg



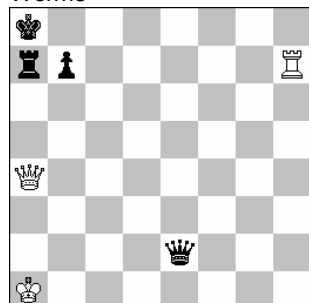
hs#4 h1=Zebu (3+2)
Equipollentscirce

1008 Illo Krampis
LVA-Liepaja



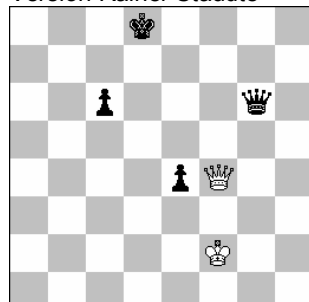
h#5,5 (5+10)

1011 Rainer Kuhn
Worms



h#2 2 Lösungen (3+4)
Patrouilleschach

1014 Franz K. Lowejko
Version Rainer Staudte



Remis (2+4)

Schreckenbach] Auch mit 4 Damenmatts gibt es z. B. die P1120145 von Nikolae Chivu (Revista Romana de Sah 1983 / Weiß: Ka6 Dg5 Se6 Se7 Bg4, Schwarz: Kd7; 1.Sc8!).

Nr. 947 (Kozhakin) 1.De3! (2.Db6+, 2.Dc5+) Ka4 2.Kb6 f4 3.Db3#, 1. ... b6 2.Dxb6 Ka4/Kc4 3.Da5/Dc5#, 1. ... Kxb4 2.Kb6 (3.Db3#) Kc4 3.Dc5#. „Die Dame ins Spiel zu bringen ist nahe liegend.“ [Klaus Funk] Nur stille Varianten! Für Miniaturensammler!

Nr. 948 (Leibe) 1.Kxe5! (Schlüssel mit Schachprovokation) d6+ 2.cxd6 f2 3.d7 f1D 4.d8S#, 1. ... f2 2.Kd4 f1D 3.b5+ Dxb5 4.Tc7#. Zwei durchaus hübsche Varianten, einmal mit Matt durch den unterverwandten S, einmal Blocklenkung der UW-D. „Nach 1.Kxe5 braucht man keine Angst vor der UW des sB zu haben.“ [KF] 1.Ke7? f2!

Nr. 949 (Carf, J.) 1.Lf3 Se3 2.Le4 Td1#, 1.Lb3 Sg3 2.Lc4 0-0-0#. Mit der kurzen Rochade haben das schon Raúl und Gunter Jordan in PaT a MaT 1991 dargestellt (W.: Ke1 Th1 Sd1 Bd2 (4), S.: Kf3 Lh5 Bg3 (3), h#2*). Dies gab der Autor bei seiner Einsendung an. „Sehenswert.“ [Thomas Brieden] „Ziemlich banal.“ [Torsten Linß]

Nr. 950 (Carf, J.-F.) 1.Lf5 La5 2.Se7 Lc3#, 1.Se7+ c6 2.Lf5 Ld4#. „Reziproke Züge bei Schwarz.“ [KF] „Auch nicht besser“ (als 949) [TLi], denn „sTT = sBB langt auch!“ [MS]

Nr. 951 (Schreckenbach) a) 1.Sc4 Sf3+ 2.Kd6 Sd4 3.S4e5 Sb5#, b) 1.Kd4 Sg2 2.Te5 c3+ 3.Kd5 Se3#, c) 1.Kf6 Sf5 2.e5 g5+ 3.Ke6 Sg7#. „Ein Monumentalwerk!“ [Berthold Leibe] „Dreimal Platzwechsel - große Klasse!“ [TB] „Geht da nicht noch mehr?“ [TLi]

Nr. 952 (Nefyodov+Sementsov) 1.Dd1+ Te1 2.Kg4 Kg1 3.Kh3+ Kf2 4.Dg4 Th1#, 1.Kg6 Kh2 2.Df5 Tg4 3.Kh5 Kh3 4.Dg6 Th4#. „Das war nicht auf Anhieb zu lösen.“ [KF] Diverse strategische Elemente, aber „die beiden Lösungen sind ohne Zusammenhang.“ [TLi] Je zwei s-s-Umnowzüge in beiden Lösungen.

Nr. 953 (Schulze) a) 1. ... Th4 2.Tb5 Txb3 3.Tc5 Th7 4.Th5 Txf7 5.Te5 Td7#, b) 1. ... Tf2 2.Td7 Txb3 3.Td6 Tb2 4.Td2 Txb4 5.Td4 Tb5#. Doppelblock, Linienöffnung, Bahnung, Mustermatt - ein gutes Programm. „Schöne 90°-versetzte Mattbilder wie ein Kreuz. Auch die Abspiele sind gespiegelt.“ [BL] „Schöne symmetrische Lösungen.“ [TB] Auch TLi stößt noch in dieses Horn: „Sehr offensichtliches und symmetrisches Geschehen.“ Der Autor reagiert und legt eine Neufassung vor, die die alte Version ersetzt (jetzt als Koproduktion mit Klaus Funk aus Dresden): Weiß: Kf1 Te4 (2), Schwarz: Kc5 Ta8 Tg2 Lg3 Lh3 Sb6 Bb4 Bd4 Bd6 Bf2 Bf3 Bh5 (12); h#4,5; 2 Lösungen: a) 1. ... Te2 2.Tc8 Txf2 3.Tc6 Ta2 4.Tc2+ Kg1 5.Tc4 Ta5#, b) 1. ... Tg4 2.Ta5 Txb3 3.Tb5 Tg7 4.Tg5+ Kxf2 5.Td5 Tc7#. Durch die K-Züge wird doch einiges an Symmetrie aus der Stellung genommen.

954 (Fiedler) a) 1. ... Lb2#, 1.Sc7! Kg7 2.Se6+ Kg8! 3.Dd8+ Kf7 4.Dd7+ Kg8 5.Sf6+ Kh8 6.Dd1 Lb2#, b) 1. ... Lb2#, 1.Sf4! Kg5 2.Sg2 Kh6 3.Se3 Kg5 4.Dg4+ Kh6 5.Sf5+ Kh7 6.Sf6+ Kh8 7.Dd1 Lb2#. „Jeweils Systemverlagerung zwecks Abwälzung der Zugpflicht auf Schwarz.“ [Autor] „Rückkehr“ [TB] in beiden Lösungen.

Nr. 955 (Zimmer) 1.Th3 Lf1 2.Td3+ Kc2 3.Td1 Lb5 4.Tb1 Le8! 5.Tb8 Lc6#. Die Figuren aktivieren sich wechselseitig bis hin zum typischen Beamtenmatt.

Nr. 956 (Stepotschkin) a) 1. ... Lh7#, 1.Gdd4! Lh7+ 2.Td3 Lla7 3.Td1 Llg1 4.Gbd2 Lla7 5.G4b2 Llh7#, b) 1. ... Lh7#, 1.Kb1! Lh7+ 2.Ka1 Lib1 3.Gdb4 Llh7 4.Df7+ Kxf7 5.Gb1 Lla7#. „Weißer ... Grashüpfer-Platzwechsel in a), die zweite Lösung ist nicht so schön, aber schwieriger.“ [TB]

Nr. 957 (Tritten) 1.Kc4 Sa4 2.Kxb4(sKc1) Te1#, 1.Kxc5(sKg1) Te2 2.Dh1 Lc5#, 1.Kd6 La3 2.Kxe7(sKa1) Sb3#. „Zyklischer Zilahi, Diagonal-orthogonal-Echo“ [Autor] und „weißer Funktionswechsel zwischen Schlag, Deckung und Matt.“ [TB]

Lösungen aus Gaudium 135

Nr. 946 (Ferrón) 1.Sh3! Kxh3/Kf3/Kxf5/Kh5 2.Dh4/De2/De6/Dg5#. Nach dem fluchtfeldgebenden Schlüssel gibt es eine Sternflucht zu sehen. „Eine bekannte Kleinigkeit.“ [Eberhard Schulze] „In der PDB stehen genügend Vorgänger.“ [Michael

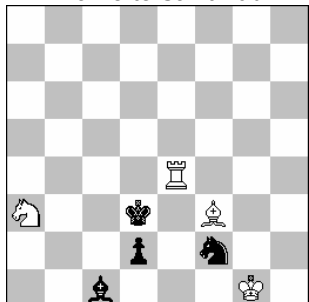
2013 max.	G126	G127	G128	G129	G131	G132	G133	G134	G135	2013	2013	Ges.	Platz
	77	60	60	60	60	60	65	65	60	567	Platz	2557	Ges.
Michael Schreckenbach	77	60	60	60	60	60	65	65	60	567	1	1577	1
Thomas Brieden	77	60	60	60	60	60	65	65	60	567	1	922	4
Eberhard Schulze	34	26	29	28	40	34	30	30	36	287	3	1162	3
Bernd Schwarzkopf	50	49	55	60						214	4	214	7
Berthold Leibe		23		18	30	14	25	29	34	173	5	173	8
Alex Lehmkuhl	35	40	24							99	6	828	5
Erich Bartel				25						25	7	110	9
Torsten Linss									25	25	7	25	15

Anmerkung: G130 enthielt den Preisbericht für 2011/12 fairy

Hilfsmatts und kein Ende ... (7) - Urdrucke

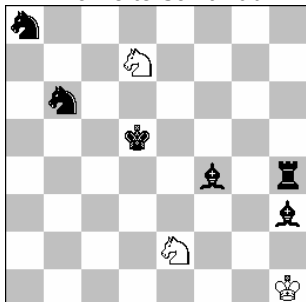
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1030 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



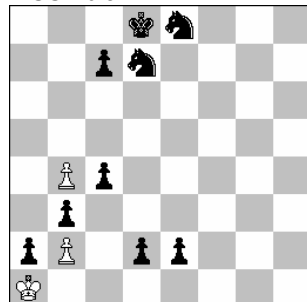
#2 2 Lösungen (4+4)

1031 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



#3 2 Lösungen (3+6)

1032 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



#5,5 (3+3)

1030 (Carf, J.-F.) 1.Lb2 Ld1 2.Lc3 Lc2#, 1.Sd1 Sc2 2.Sc3 Sb4#. Vier Läuferzüge, dann vier Springerzüge, Blockwechsel auf c3, leider keine Mustermatts.

1031 (Carf, J.) 1.Kc6 2.Sd4+ 2.Kb7 Sc5+ 3.Ka7 Sc6#, 1.Ke4 Sc3+ 2.Kf3 Se5+ 3.Kg3 Se4#. Zwei-Springer-Modellmatts in aristokratischer Form. Jeweils überflüssiges Material.

1032 (Stepotschkin) 1. ... b5 2.d1S b6 3.Sxb2! b7 4.Sa4 b8S 5.Sb6 Kb2 6.Sc8 Sc6#. Beidseitige S-Unterverwandlungen. S muß b2 für ein späteres weißes Tempo entblocken.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.06.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

Ausgabe 139 (30. April 2014)

Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

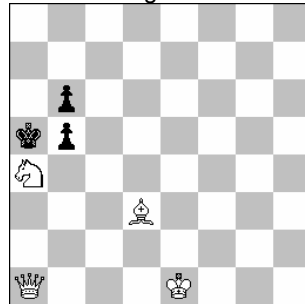
Zunächst möchte ich meinen Schreibfehler in Gaudium 138 richtig stellen: Diese Ausgabe erschien am 28. März **2014**, nicht wie geschrieben am 28. März 2013. Gemerkt hat dies Milomir Babic, bei dem ich mich herzlich bedanke!

Gaudium hat zur Zeit 130 Leser, die die Ausgaben auf elektronischem Weg erhalten. Mein e-Mail-Programm läßt nur maximal 100 e-Mailadressen mit einer Sendung zu, so daß ich die Versendung der neuen Faltblätter immer in 2 Teile aufplitten muß. Deshalb sehen Sie bei der Ankunft nur ca. die Hälfte der Abonnenten. Das zur Erläuterung, da einige aufmerksame Leser danach fragten.

Erklärungen für ‚fremde‘ Märchenbedingungen und -figuren sind diesmal nicht erforderlich.

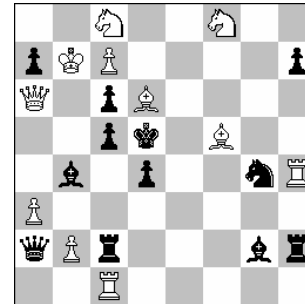
Genug der Vorrede. Viel Spaß beim Lösen und Kommentieren. Und vergessen Sie bitte nicht, diese auch zu mir zu schicken!

1018 Bas de Haas
NLD-Driebergen



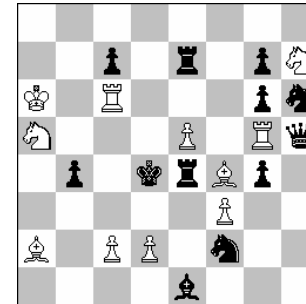
#2 (4+3)

1019 Dr. Rainer Paslack
Bielefeld



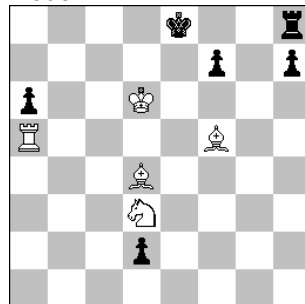
#2vvvv (11+12)

1020 Arie Grinblat
ISR-Ashdod



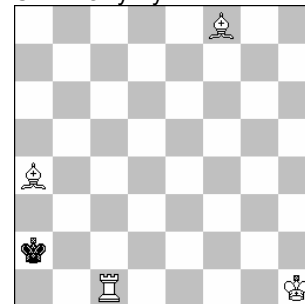
#3 (11+12)

1021 Berthold Leibe
Plauen



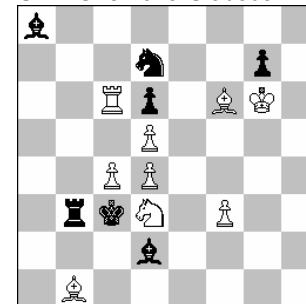
#4 (5+6)

1022 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



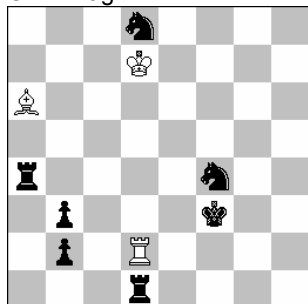
h#2* b) sKb2 (4+1)

1023 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



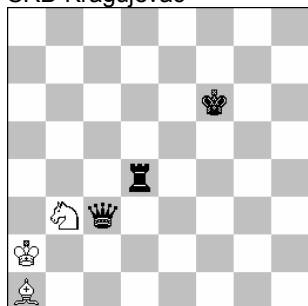
h#2 4 Lösungen (9+7)

1024 Alexander Fica
CZE-Prag



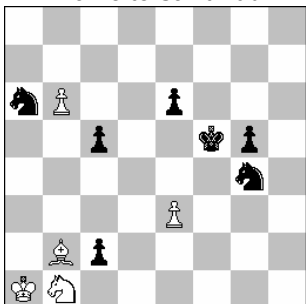
h#3 2 Lösungen (3+7)
b) La6->b4 c) La6->c1

1027 Zoran Nikolic
SRB-Kragujevac



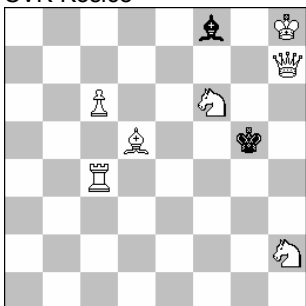
h#5 b) wS->d3 (3+3)

1025 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



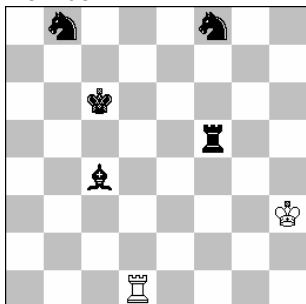
h#3 2 Lösungen (5+7)

1028 Jozef Holubec
SVK-Kosice



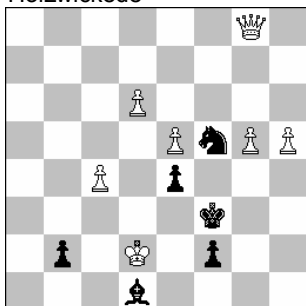
s#11 b) sL->f2 (7+2)

1026 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#4 (2+5)

1029 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 Längstzüger (7+6)

Lösungen aus Gaudium 136

Nr. 961 (Shanshin) 1.Db1? (2.Da2#) Txe6 2.Db5#, aber 1. ... Kxe6!; 1.Dg4? (2.Dc4#) exd6 2.Dd4#, aber 1. ... Lf4!; 1.g8D? (2.Dd3[A]#) Txe6[a] 2.Df5#, aber 1. ... e1S!; 1.Kc7? (Tb5[B]#) exd6[b] 2.Dd3[A]#, aber 1. ... bxa6!; **1.Tc8! (2.Tc5#) Txe6[a] 2.Dd3[A]#, 1. ... exd6[b] 2.Tb5[B]#.** „Einige Mattwechsel und Drohrückkehren, ...“ [Torsten Linß]. Nun, ein bisschen mehr ist es schon, da es sich um einen (auf 5 Phasen verteilten) vollständigen 3x2-Zagoruike handelt (Paraden ... exd6/Txe6, jeweils 3 verschiedene Matts). Da zudem die Drohmatts 2.Dd3/Tb5# in anderen Phasen jeweils auch als Matts auftreten, haben wir zusätzlich noch 2 x das Dombrovskis-Paradox vorliegen. Zu 2.Dd3# gibt es außerdem einen Paradenwechsel (folgt einmal auf 1. ... exd6, in der Lösung dann auf 1. ... Txe6). Das ist ein gutes Programm!

Nr. 962 (Mlynka) 1. ... d5 cxd5 c2 3.d6 Lh7 4.Sxf7#, 1.Sd5? c2 2.Se7 d5 3.cxd5 Lh7 4.Sxf7#, aber 1. ... Lh7!; 1.Kc2? Lh7+!; **1.Kd1! (Z) d5 2.cxd5 c2+ 3.Kc1 Lh7 4.Sxf7#, 1. ... c2+ 2.Kc1 d5 3.cxd5 Lh7 4.Sxf7#.** Das Stück lebt vom überraschenden, schachprovozierenden Seitenstep des wK, ist jedoch kaum mehr als eine „nette, aber sehr offensichtliche Kleinigkeit.“ [Eberhard Schulze]

Nr. 963 (Krätschmer) 1.Sd2+? Kd4 2.Sc2+ Ke5!, 1.Tc7? Le6+!, **1.Tc8! (2.Txc5#) Txc8+ 2.Kg7 (3.Sd2,Sa5#) Tc5 3.Tc7! (4.Txc5#) Txc7+ 4.Kf6 (5.Sd2,Sa5#) Tc5 (4. ... Tf7+ 5.exf7) 5.Sd2+ Kd4 6.Sc2#.** Zwei attraktive Vorpläne sind erforderlich, um den Hauptplan durchzusetzen. „Lepuschütz - Thema doppelt gesetzt.“ [Autor] „TfT = Türme für

Tempi.“ [ES] „Sehr hübsche Opfer mit Inkaufnahme von Schachgeboten.“ [Berthold Leibe] Lepuschütz-Thema: Ein weißer Zug, der unmittelbar gespielt werden könnte, ist erst als Antwort auf ein provoziertes schwarzes Schachgebot erfolgreich.

Nr. 964 (Schulze) a) 1.Dxb5 Td7+ 2.Kc6 Se5#, b) 1.Dxc3 Ta6 2.Kd4 Td6#, c) 1.Dxf3 Se3+ 2.Ke4 Te7#. Schlag eines weißen Bauerns zwecks Entblockung des Mattfeldes und Bildung eines Fernblocks, dazu Mustermatts. Feine Drillingsbildung sowie sehr harmonisch und ökonomisch. „Kleine Veränderungen mit großer Wirkung.“ [Klaus Funk]

Nr. 965 (Onkoud) a) 1. ... Txf2 2.Sc3 (2.Sf4?) Tf5 3.Sd5 Lc2#, b) 1. ... Lxe2 2.Sg4 (2.Sd3?) Lc4 3.Sxe5 Tf4#. „Funktionswechsel wTf1-wLd1 sowie sSe2-sSf2. Modellmatts.“ [Autor] „Naja.“ [TLi] „Eine Figur wird geschlagen, die andere blockt ein Fluchtfeld - ein Funktionswechsel mit Ähnlichkeit zum Zilahi-Thema.“ [KF] Für Interessenten: Siehe dazu den Artikel von KF in harmonie 74 (06/2003), S. 229.

Nr. 966 (Piet) a) 1.Ka6 Sc3 2.La7 Sxe4 3.Tb6 Sc5#, b) 1.Ka7 Sb4 2.Ta6 Kc1 3.Lb6 Sc6#. Blockfeldwechsel sT und sL, Blockwechsel auf b6 und reziproke schwarze Felder in den ersten schwarzen Zügen. „Soviel zum Thema ‚nur per e-mail‘ ... [Ja, aber dies ist eine Altlast – quasi Bestandsschutz!] Wenig inspirierte Mattbildschieberei.“ [TLi]

Nr. 967 (Fiebig) 1.Te7! Th8 2.Kd7 Th7 3.Ke8 Kg6 4.Kf8 Th8#. Ein hübscher Wenigsteiner mit Idealmatt. „Selbst so etwas Kleines wirkt bei RF irgendwie ‚groß(artig)!‘“ [ES] Aber Hans Gruber und Klaus Funk gruben einen Vorgänger aus: Weiß: Ka3 Td1, Schw.: Kf4 Tc2, h4, DuF 1964. „Im Viersteiner gibt es selten Neues zu entdecken.“ [KF]

Nr. 968 (Babic) 1. ... Kf2 2.Db5 a4 3.Kd7 axb5 4.Ke6 b6 5.Kf5 b7 6.Kg4 b8D 7.Kh3 Dg3#, 1. ... Kf1 2.Dh4 a4 3.Kd7 a5 4.Ke6 a6 5.Kf5 a7 6.Kg4 a8D 7.Kh3 Dg2#. Erleidt das gleiche Schicksal: Vorweggenommen durch A. Brjuchanow, Problemkiste 187, 02/2010 (siehe auch P1100949 in der PDB). Danke auch hier an Torsten Linß und Hans Gruber.

Nr. 969 (Ettl) 1.Lc6! (Z) cxb4 2.La4 b3 3.Th7 Lxh7#, 1. ... c4 2.Ld5 c3 3.La2 c2#. Ein „reines Zugzwangsgeschehen“ [ES] mit „viel Aufwand für fast nichts.“ [TLi] „Den wBa5 kann man einsparen, wenn man den wLb6 nach a5 versetzt.“ [Michael Schreckenbach] Dann könnte eventuell noch der wLh1 nach c8 und der wBb7 gestrichen werden mit 1.Lb7! und Switchback in einer Variante bei nur noch 16 Steinen ...

Nr. 970 (Ernst) 1.Sg8! Kf7 2.e8D+ Kxe8 3.Lb6 Kf7 4.Da2+ Kg6! 5.De6+ Kh5 6.Dh3+ Kg6 7.Dg4+ Kf7 8.Df5+ Ke8 9.De6+ Se7 10.Dg6+ Sxg6#. Schwarzes Minimal mit ersticktem Matt nach weißem Selbstblock im Schlüssel. Nach einem weiten Ausflug kehrt der sK zurück. Viele Schachgebote, trotzdem „sehr schwierig“. [Thomas Brieden]

Nr. 971 (Hoffmann) 1.Te4! (Vorausschauend - denn „andere T-Züge funktionieren nicht.“ [TB]) 2.Dg5 3.Kg7 4.Kh8 5.Df6 g7#. „Nach etlichen misslungenen Aufgeboten möge Caissas Huld helfen!“ [Autor] Dieses Stoßgebet hat geholfen! „Originelle Idee.“ [TB]

Nr. 972 (Bartel) 1.a8S! 2.Sc7 3.Se8 4.c7 5.c8L 6.Lb7 7.Lg2 8.d8D 9.d7 10.Df6 11.d8T 12.Td7 13.Th7 14.Sg7 hxg2#. „Dank Alpha-Bedingung läuft dies automatisch“ [TLi] bis zur „Allumwandlung.“ [TB] Ein witziges und überraschendes Mattbild!

Löserliste 2013

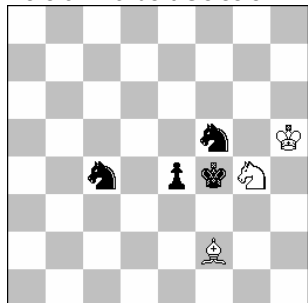
Erstmalig gibt es zwei Sieger! **Michael Schreckenbach (Dresden)** und **Thomas Brieden (Hamburg)** erreichten jeweils volle Punktzahl - herzlichen Glückwunsch! Dritter wurde Eberhard Schulze (Vaihingen), der ebenfalls für alle Ausgaben Lösungen einsandte. In der Gesamtwertung führt jetzt Michael Schreckenbach, der unseren Freund Peter Heyl ♠ auf den 2. Platz verdrängte. Eberhard Schulze ist auch hier Dritter. In der Gesamtlöserliste befinden sich bis jetzt 17 Löser. Immerhin! Dank an alle Autoren, Löser und Kommentatoren für die aktive Mitgestaltung des Faltblattes Gaudium im vergangenen Jahr. Bleiben Sie dabei! Löserliste siehe umseitig!

Nr. 1013 (Bartel) **1.c8ZE Ke7 2.ZEg7 Kf8 3.ZExf4(+sBe1ZE) ZEd5 4.ZEg4+ ZExg4#**. Doppelte Zebu-Märchenumwandlung und ein obligatorisches Idealmatt. „Wunderbar - das Zebu ist eine interessante Märchenfigur!“ [TB]

Nr. 1014 (Lowejko, Vers. Staudte) „Weiß rettet sich, indem er in ein nicht zu gewinnendes Bauernendspiel abzuwickeln droht. Doch er wandelt auf einem schmalen Grat.“ [Autor] **1.Ke3! Dg1+ 2.Kxe4 Db1+ 3.Ke5!** (3.Ke3? Dc1+ 4.Ke4 Dxf4+ 5.Kxf4 Kc7! 6.Ke4 Kb6 und Schwarz gewinnt!) **Db8+ 4.Ke6! Dxf4 patt!** Die ausführlichen Analysen der Nebenvarianten ersparen wir uns. Eine hübsche Rettung einer alten defekten Studie von Franz Kasimirowitsch Lowejko.

zu früheren Aufgaben

1030 Jean-Francois Carf
Version Norbert Geissler



Nr. 1030 (J.-F. Carf) Gaudium 139, 04/2014, h#2. Norbert Geissler fand eine ökonomischere Stellung, die jetzt - als Forsberg-Zwilling - in beiden Lösungen mit Idealmatt endet und die das Thema (Vier Springerzüge und vier Läuferzüge) beibehält (siehe nebenstehendes Diagramm):

a) 1.Sd2 Se5 2.Sf3 Sg6#, b) 1.Le2 Ld4 2.Lf3 Le5#

NG bietet dies Problemfreund J.-F. Carf als Gemeinschaftsaufgabe an (Carf + Geissler), eine entsprechende Rückreaktion von JFC an Gaudium vorausgesetzt.

h#2 b) sLc4 (3+4)

in eigener Sache

Mittlerweile ist der Preisbericht zum 2. TT Gaudium (PAS-Läufer-Hilfsmatts) in Form einer Broschüre erschienen. Die Autoren bedanken sich auf diesem Wege für die vielen Dankesworte und für die ausnahmslos guten Kritiken. Das macht Mut!

Einige Exemplare der Broschüre (71 Seiten, 342 Diagramme, 3 Teilpreisberichte und die komplette Sammlung aller bekannten PAS-h#-Probleme) sind für Interessenten noch zu haben. Bitte an gaudiumprobleme@versanet.de wenden. Die Kosten inklusive Porto betragen 10,- € (Ausland 12,- €).

Harald Grubert und Gunter Jordan

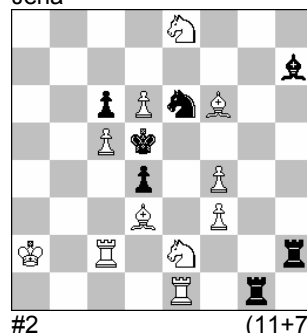
→ Falls 'Jemand' doch noch vernünftige orthodoxe Zweizüger bauen sollte
- bitte an Gaudium einsenden!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.07.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Urdrucke

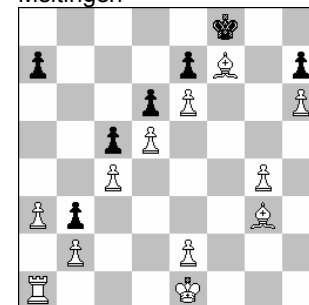
Definitionen: Alphabetschach: Es muß (bei W und S) immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Köko:** Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Nao:** Zieht wie ein Nachtreiter, schlägt wie ein Lion auf Nachtreiterlinien. **Pao (Vao):** Zieht schlagfrei wie ein T (L), schlägt wie ein Lion auf Turm(Läufer-)linien. **Prinzessin:** Kombination von Läufer und Springer. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. Gibt es einen solchen Zug nicht, so kann X nicht von Y geschlagen werden. ... und schon kann es losgehen!

1033 Gunter Jordan
Jena



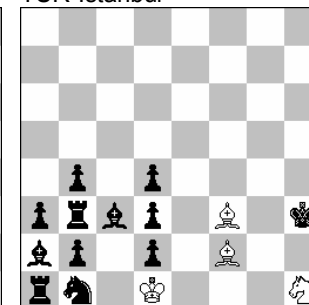
#2 (11+7)

1034 Gerald Ettl
Meitingen



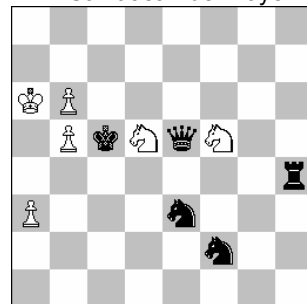
#4 (12+7)

1035 Ferhat Karmil
TUR-Istanbul



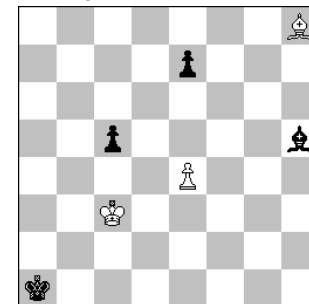
#14 (4+12)

1036 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



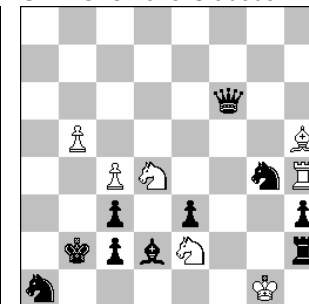
h#2 2 Lösungen (6+5)

1037 Alberto Armeni
ITA-Rom



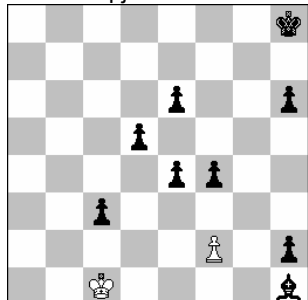
h#2 b) sBe7->d5 (3+4)

1038 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



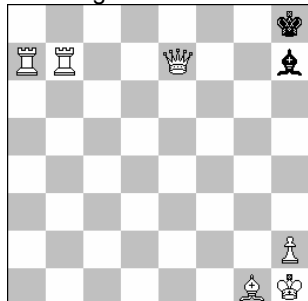
h#3 2 Lösungen (7+10)

1039 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



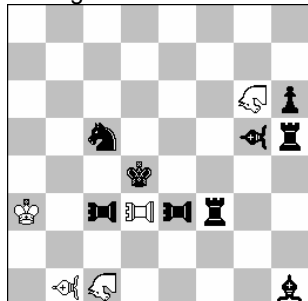
h#6,5 2 Lösungen (2+9)

1042 Wilfried Seehofer
Hamburg



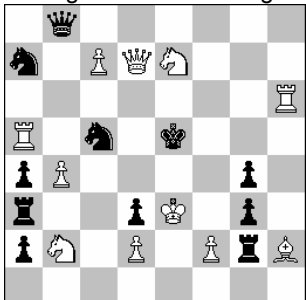
s#11 (6+2)

1045 Franz Pachl
Ludwigshafen



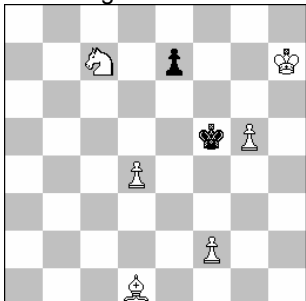
h#3 c3,e3=Pao; b1,g5=Vao; c1,g6=Nao; 2 Lös. (5+9)

1040 Gunter Jordan Jena
M. Degenkolbe zum 50. gew.



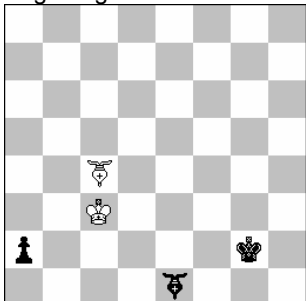
s#3 (11+11)

1043 Valerio Agostini
ITA-Perugia



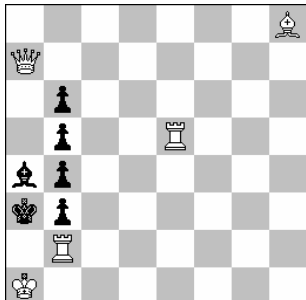
h#2 b) wLd1->b8 Take & Make (6+2)

1046 Erich Bartel
Augsburg



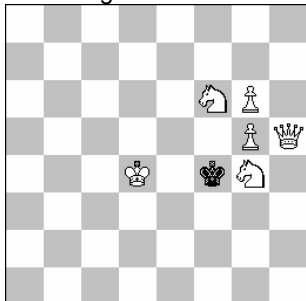
hs#4 c4,e1=Prinzessin Alphabetschach 2 Lös. (2+3)

1041 Klaus Funk
Dresden



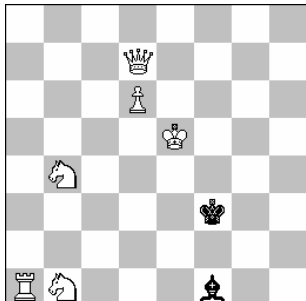
s#5 (5+6)

1044 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



#3 b) Köko (6+1)

1047 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



sh#25 (6+2)
Alphabetschach

Lösungen aus Gaudium 138

Nr. 1000 (Labai) 1.g4? (Z) fxe2/fxg3 e.p./fxg4 2.f3/Tc4/d6#, aber 1. .. b5!. 1.e4! (Z) fxg2/fxe3 e.p./fxe4 2.f3/Tc4/d6#. Außerdem 1. .. b5 2.Sa6#. Dreifacher Paradenwechsel und 2-fach en-passant. „Hübsche Varianten und eine noch bessere Verführung ..“ [Berthold Leibe]. „1.e4! gefällt mit einer selten zu sehenden e.p.-Variante.“ [Klaus Funk]

Nr. 1001 (Makaronez) 1.Kb7! droht 2.Sd8+ Ke5 3.Sxc6+ Kd6 4.Td8#, 1. .. La4 2.Sg5+ Ke5 3.Sxf3+ Kd6 4.Td8#, 1. .. Txc3 2.Sd6+ Ke5 3.Tg5+ Kxd6 4.Td8#, 3. .. Kd4 4.Tf4#. Ein bisschen Siers, ein bisschen Fernblock, aber einige Züge wiederholen sich oft.

Nr. 1002 (Pachl + Krätschmer) 1.Sg6! droht 2.Sxe7+ Txe7 3.e4+ Txe4 4.Lxe4#, 1. .. Lxc3 2.Sf6+ Lxf6 3.Se5 (4.Le4,e4#, nicht 4.Td4#) Txe5 4.Td4# (2. .. Txf6 3.Sxe7+ Ke5 4.Te4,Dxc3,Lxc3#), 1. .. Txe3 2.Sxe7+ Txe7 3.Se5! (4.Td4#, nicht 4.Le4#) Lxe5 4.Le4#. Weißbauer-Bahnung, Nowotny-Aufspaltung in Droh- und Spielmatt – eine äußerst schwierige Themenverbindung. Ein paar kleine Krücken mußten die Autoren dafür in Kauf nehmen: Trial im Nebenspiel, Doppeldrohung im 4. Zug und 2 x Sxe7. Zunächst war die Stellung noch illegal (dafür gibt es 2 Zusatzpunkte für M. Schreckenbach und Th. Brieden!), doch die Autoren korrigierten schnell: sSa8 statt sBc7! „Schwierig und kompliziert“ [Thomas Brieden] und trotz allem stark!

Nr. 1003 (Harl) a) 1.Sb4 Lc4 2.Kc3 Lb2#, b) 1.Kg7 Lc1 2.Sf6 Lh6#, c) 1.Ke5 Tf2 2.Td4 Te7#. „Ich sehe keinen roten Faden.“ [KF] Verschiedene strategische Elemente.

Nr. 1004 (Agostini + Brunori + Rallo) 1.Lb2 Kxe2 2.Te6 Txd4#, 1.Tb2 Kxd4 2.Le6 Le5#. „Reziproke schwarze Verstellungen.“ [KF] 2 x schwarzer Grimshaw, „sehr schön.“ [TB]

Nr. 1005 (Bidlen) 1.Sc3 Se3 2.Kc5 Sd6 3.Kd4 Sg4#, 1.Sd4 Se5+ 2.Kd6 Le1 3.Kc5 Lb4#, 1.Sd6 Se3 2.Kb6 Se5 3.Kc5 Sd5#. Zwei Batteriematts, einmal Läuferdirektmatt. An zweimal Se3 stört sich Eberhard Schulze: „Das macht man ungern.“ „Solche Mattbildbasteleien sollten nur Idealmatts zeigen“ [KF], oder gute Thematik.

Nr. 1006 (Schreckenbach) 1.Sf3 Ld3 (Tc3?) 2.Kd5 gxf5 3.Se5 Le4#, 1.De8 Tc3 (Ld3?) 2.Kd4 Kf2 3.De5 Tc4#. Das Vergleichsstück ist die P1269640 in der PDB. Der Autor verzichtet auf die Tempozüge im zweiten Zug und durch die Einbeziehung des wK in die Lösung wirkt dies eleganter. Rückkehr und „S besetzt jeweils das Ausgangsfeld des sK mit einer Blockfigur.“ [TB] „Schade, dass die beiden Blocksteine nur einmal zum Einsatz kommen.“ [ES] Witzig ist der sTa2, er verhindert 1.Lxc2 und 1.Txc2!

Nr. 1007 (Ettl) 1.Kf6 Ta3 2.Ke5 Txe3+ 3.Kd4 Te5 4.Kc3 Ta5 5.Ld4 Ta3#. Der Autor spricht vom Meerane-Thema. Das stimmt nur, wenn der erste s Zug weggelassen wird. Dies schlägt auch MS vor! „Der wT durchläuft ein Rechteck, ..., wunderbar!“ [TB]

Nr. 1008 (Krampis) 1. .. a4 2.h5 a5 3.h4 a6 4.h3 a7 5.hxg2 a8S 6.g1L Lh3#. Zwei Excelsioren, zwei Unterverwandlungen. „Kinderleicht, aber schön!“ [TB] Aber unser Excelsior-Sammler Klaus Funk meldet einen ökonomischeren Vorgänger: Norbert Geissler + Theodor Steudel, E7 Problemkiste (107) 10/1996, siehe P1198423. Pech!

Nr. 1009 (Stepotschkin) 1. .. axb5#, 1.Lc4! Kc6 2.Se5+ Kc5! 3.Dxb7 Kd4! 4.Sg4 Kc3! 5.Dg2 Kd4 6.Df3 Kc5 7.De3+ Kd6! 8.Da7 Kc6 9.De7 Kb6 10.Lb5 axb5#. Fata Morgana mit weitem Königsausflug. „... überflüssiger wS im Mattbild.“ [MS] Sehr schwierig!

Nr. 1010 (Babic) 1.Tf3! Kd2 2.Dc2+ Ke1 3.Lc3+ Ld2 4.De4+ Kd1 5.Db1+ Lc1 6.Dd3+ Ld2 7.Te3 Kc1 8.Lb2+ Kd1 9.Lc1 Kxc1 10.Da3+ Kd1 11.Da4+ Kc1 12.Tc3+ Lxc3#. MS meldet NL's: 1.Lb1+! Kd2 2.Lc3+ Kd1! 3.Df3+ oder 3.Dh1+ usw. oder auch 1.Dh1! Kd2 2.Lc1+ ~ 3.Dd5 usw. (5 Zusatzp.). „Der wLa2 kann ein wB sein!“ [MS] Dann korrekt?

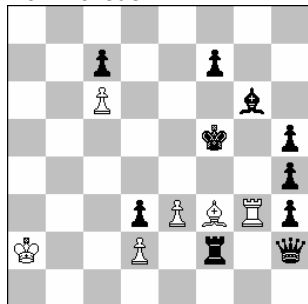
Nr. 1011 (Kuhn) 1.Ta5 De8 2.b5 Te7#, 1.Kb8 Te7 2.Kc8 De8#. Märchenspezifische Entfesselungen und reziproke weiße Züge. Eine verblüffende Miniatur.

Nr. 1012 (Tritten) 1.Kd7 Kxg5-f7 2.Lf1 Sxg4-g2#, 1.Kc7 axb3-a5 2.Tg1 Sxc4-f1#. Linienöffnung, interessante Batterie-Annihilation und Funktionswechsel. „Die Madras-Bedingung ist überflüssig!“ [MS] und [TB]. Auch Popeye bestätigt dies. Was sagt der Autor? Wer hat hier was übersehen?

1061 (Carf, J.) **1.Lf4+ Le6+ 2.Ke4 Sf6#, 1.Lf6+ Le4+ 2.Ke6 Sf4#**. Reziproke Felder nach dem Schema A-B-C-D und D-C-B-A.

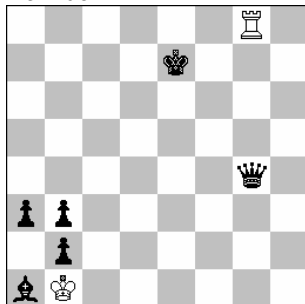
1062 (Labai) **a) 1. ... Kg3 2.Sb1 Sc3 3.Sd2 Sf5#, 1.Se2 Kf5 2.Kf3 Sg6 3.Te3 Sh4#, b) 1. ... Kg3 2.Sb1 Sc3 3.Sd2 Sf5#, 1.Se4 Kh4 2.Kf4 Sd4 3.Te3 Sg6#**. Gleicher Satz, verschiedene Lösungen mit jeweils Idealmatts. Eine eigenwillige Miniatur.

1063 Manfred Ernst
Holzwickede



h#3 2 Lösungen (6+10)

1064 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#6 (2+6)

1063 (Ernst) **1.Dg1 Txxg1 2.Tg2 Lxxg2 3.Kg4 Le4#, 1.Dh1 Lxxh1 2.Tg2 Txxg2 3.Ke4 Tg5#**. Weiß/weißer Doppelinder mit interessantem schwarzen Opferspiel in harmonischer Form. Leider 2 x Tg2.

1064 (Fiebig) **1.Kd6 Ta8 2.a2+ Txa2 3.Kc5 Txb2 4.Kb4 Kc1 5.Ka3 Tb1 6.Db4 Txa1#**. Das Idealmatt in diesem feinen Minimal ist doch überraschend!

In eigener Sache

Wie die Zeit vergeht! Bald ist der Informalturnierzyklus 2013/2014 wieder Geschichte. Schon jetzt möchte ich anfragen, wer Interesse hat, eines der Preisrichterämter 2015/2016 zu übernehmen? Offen sind noch Orthodox (#2 bis #n), Selbstmatts und Märchenschach. Für Hilfsmatts hatte sich schon vor längerer Zeit Harald Grubert bereit erklärt. Also Mutige vor, auch Preisrichter-Neulinge! Bitte bei mir melden.

zu früheren Aufgaben

Nr. 967 (Fiebig) Gaudium 136, 01/2014, h#4. Zur Lösungsbesprechung in G 139 bemerkt Michael Schlosser, „... der Schlüssel 1.Te7 ist kritisch“, beim angegebenen Vorläufer jedoch nicht. Ob das ausreicht, der Aufgabe Existenzberechtigung zu geben?

Nr. 971 (Hoffmann) Gaudium 136, 01/2014, sh#5 mit Halmagrashüpfer. Nach der Einsendefrist der Lösungen erreichte mich von Michael Schreckenbach der Hinweis, daß diese Aufgabe unlösbar ist, weil 2.Dg5?? ein illegales Selbstschach ist! Vielen Dank dafür, aber die Löserpunkte muß ich nun wieder abziehen, da es 5 Punkte nur für 'Unlösbar' gibt! Jetzt muß der Autor nochmals ran!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

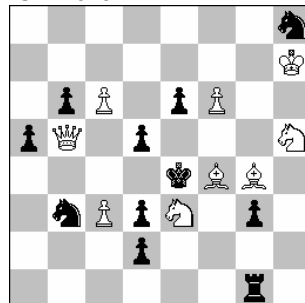
Ausgabe 141 (29. Juni 2014)

Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

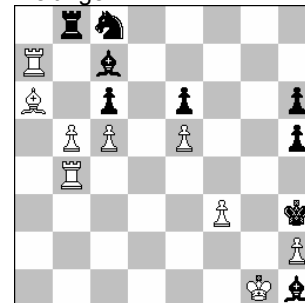
Ich begrüße in Gaudium ganz herzlich Ladislav Packa und Andreas Thoma als neue Mitsstreiter! - Ladislav Packa und Bernd Schwarzkopf bieten mit Ihren PAS-Läufer-Hilfsmatts Erstdarstellungen an (2 schwarze PAS-Läufer, bei denen alle sechs Themasteine notwendig sind, wurden bisher nicht dargestellt. Beide Aufgaben gingen zeitgleich bei mir ein.). - **Definitionen:** **Ubi Ubi:** Macht beliebig viele S-Züge en suite, darf aber nur im letzten Zug schlagen. **Anticirce:** Der schlagende Stein (auch der König) wird circegemäß wieder auf sein Ursprungsfeld gestellt. Der geschlagene Stein verschwindet. Ein Schlag ist nur möglich, wenn das Ursprungsfeld vor dem Zug leer (und, beim König außerdem, nicht bedroht) ist, oder von der geschlagenen Figur oder von der schlagenden Figur selber besetzt ist. Bauern, die auf die Umwandlungsreihe schlagen, werden als Bauern wiedergeboren. - Der Rest müßte klar sein, los geht's!

1048 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



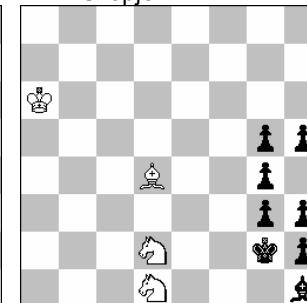
#3 (9+11)

1049 Gerald Ettl
Meitingen



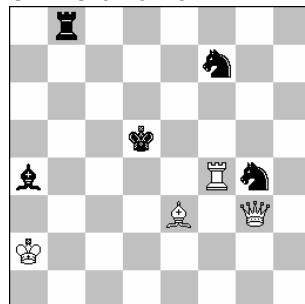
#9 (9+9)

1050 Bosko Miloskeski
MAK-Skopje



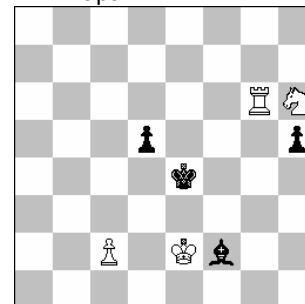
#10 (4+8)

1051 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



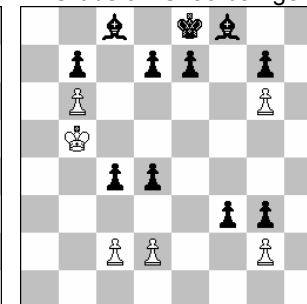
h#2 2 Lösungen (4+5)

1052 Vito Rallo
ITA-Trapani



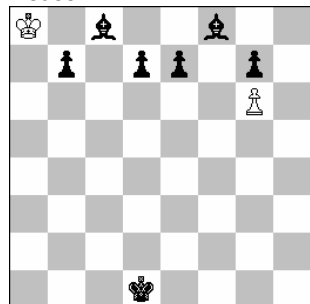
h#2,5 3 Lösungen (4+4)

1053 L. Packa SVK-Galanta
H. Grubert + G. Jordan gew.



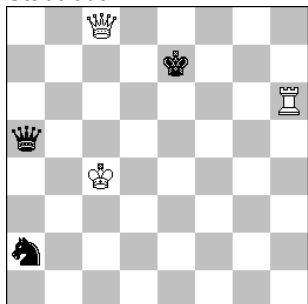
h#5 2 Lösungen (6+11)

1054 Bernd Schwarzkopf
Neuss



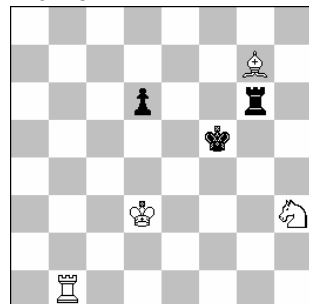
h#7 (2+7)

1055 Harald Grubert
Stadtroda



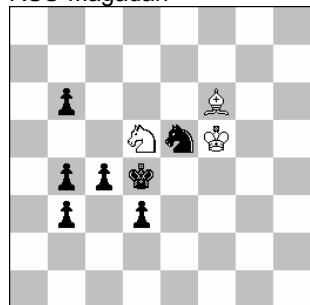
s#11 (3+3)

1056 Rainer Kuhn
Worms



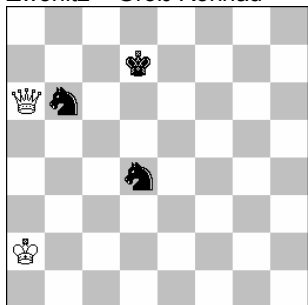
h#2 b) sBd6->g3 (4+3)
Anticirce

1057 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



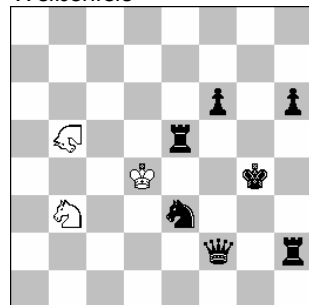
h#2 b) wLf6->c6 (3+7)
Take & Make

1058 H. Böttger + A. Thoma
Zwönitz + Groß Rönnau



h#2 Circe (2+3)
b) Farbwechsel, h#3

1059 Fritz Hoffmann
Weißenfels



#2 b5=Ubi Ubi (3+7)
b) sSe3<->sBh6

Lösungen aus Gaudium 139

Nr. 1018 (de Haas) 1.Dd4? Ka6/bxa4 2.Dxb6/Dc3#, aber 1. ... b4!; **1.Lc2! Ka6/bxa4 2.Sc5/Dxa4#, 1. ... b4/Kb4 2.Sc3/Dc3#**. Zweifacher Mattwechsel und Matt auf dem gleichen Feld. „Hübsche Miniatur.“ [Berthold Leibe]

Nr. 1019 (Paslack) 1.Dd3? (2.Le6#[A]) Te2![a], 1.Txg4? (2.Le6#[A]) Te2[a] 2.Dxc6#[B], aber 1. ... Th6!, 1.Ld3? (2.Dxc6#[B]) Se5![b], 1.Txc2? (2.Dxc6#[B]) Se5[b] 2.Le6#[A], aber 1. ... Lc3!; **1.Lg3! (2.Se7#) Te2[a]/Se5[b] 2.Dxc6[B]/Le6#[A], 1. ... d3/c4 2.Dxd3/Dxc6#**. Ein thematisch sehr gehaltvolles Stück: „Themaforderung des 9.WCCT + Hannelius + Pseudo-LeGrand.“ [Autor]

Nr. 1020 (Grinblat) **1.Sf8! (2.Sb3+[A] Kd5 3.Tc5#) Sd3 2.Tc4+[B] Kd5 3.fxe4#, 1. ... T7xe5 2.Se6+ Txe6 2.Sb3#[A], 1. ... T4xe5 2.Le3+ Txe3 3. Tc4#[B]**. Schöne einheitliche Linienöffnungen und die Zweitzüge werden zu Mattzügen. „Der wS stand auf h7 doch sehr im Abseits.“ [Eberhard Schulze]. Ein kleines Haar in der guten Suppe.

Nr. 1021 (Leibe) 1.Txa6? f6 2.Le6! usw., aber 1. ... 0-0!, **1.Tc5! (2.Tc8#) f6 2.Le6 Kf8 3.Lxf6 nebst 4.Tc8#, 1. ... 0-0 2.Lxh7+ Kxh7 3.Th5+ Kg8/Kg6 4.Th8/Sf4#**. „Die Rochade ist Widerlegung und Variante zugleich.“ [Autor]

Nr. 1022 (Labai) **a) 1. ... Ta1+[A] 2.Kb2 Lg7#[B], 1. Kb2 Lg7+[B] 2.Ka2 Ta1#[A], b) 1. ... Lg7+[B] 2.Ka2 Ta1+[A] 2.Kb2 Lg7#[B]**. Zweimal reziproke weiße Züge im Fünfsterner! „Zwei ansehnliche Mustermatts.“ [BL] „Ein totales Wechselspiel.“ [ES]

Nr. 1023 (Krizhanivskiy) **1.Sb8 c5 2.dxc5 Txc5#, 1.Se5+ dxe5 2.dxe5 Lxe5#, 1.Tb4 Ta6 2.Txc4 Ta3#, 1.Le3 Lh4 2.Lxd4 Le1#**. 2 x 2 wunderschön thematisch zusammenpassende Lösungen, also ein HOTF (Helpmate of the future). Dazu jeweils schwarzer und weißer Funktionswechsel.

Nr. 1024 (Fica) **a) 1.Tg1 Td5 2.Kg2 Lb7 3.Kh1 Th5#, 1.Ke4 Ld3+ 2.Kd5 Tg2 3.Td4 Tg5#, b) 1.Te1 Tg2 2.Te2 Le1 3.Tae4 Tg3#, 1.Sd5 Tf2+ 2.Ke4 Tf4+ 3.Ke5 Ld6#, c) 1.b1L Kd6 2.Ld3 Tf2+ 3.Ke4 Txf4#, 1.Kg4 Ke7 2.Kh5 Kf6 3.Kh6 Th2#**. Ein bunter Mix mit einer Vielzahl von strategischen Elementen. Ein wenig Harmonie innerhalb oder zwischen den Drillingen wäre schön gewesen.

Nr. 1025 (Carf, J.) **1.Sc7 bxc7 2.cxb1L c8L 3.Le4 Se7#, 1.c4 Sc3 2.Sc5 Sd5 3.Se4 Se7#**. Blockwechsel auf e4, Pseudo-Mattwechsel auf e7, dazu Mustermatts. „Zweimal der selbe Mattzug und doch nicht derselbe!“ [ES]

Nr. 1026 (Fiebig) **1.Tc5 Td8 2.Sfd7 Kg4 3.Kd5 Kf5 4.Sc6 Txd7#**. Horizontaler Inder und vertikaler Maslar. Aristokrat, Minimal und Idealmatt. „War zwar schnell zu durchschauen“, [ES] aber „sehr schön“ [Thomas Brieden] ist's trotzdem. Michael Schreckenbach bemängelt, daß der sLc4 auch ein sB sein kann.

Nr. 1027 (Nikolic) **a) 1.Tf4 Ka3 2.De5 Ld4 3.Kf5 Kb4 4.Ke4 Kc4 5.Df5 Sd2#, b) 1.Dc5 Lc3 2.Ke6 Lb4 3.Kd5 Ka3 4.Kc4 Ka4 5.Dd5 Sb2#**. „Kongruente Mattbilder“, [TB] also ein exaktes Idealmattecho.

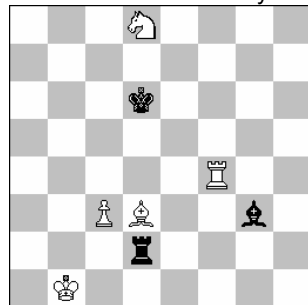
Nr. 1028 (Holubec) **a) 1.Dh5+! Kxf6 2.Tf4+ Ke7 3.De5+ Kd8 4.Db8+ Ke7 5.Dc7+ Ke8 6.Te4+ Le7 7.Lg8 Kf8 8.Dc8+ Ld8 9.Lh7 Kf7 10.De6+ Kf8 11.Df6+ Lxf6#, b) 1.Sf3+! Kxf6 2.Dg7+ Kf5 3.Df8+ Kg6 4.Le4+ Kh5 5.Df5+ Kh6 6.Dh3+ Lh4 7.Lh7 Kh5 8.Tc5+ Kh6 9.Lg8 Kg6 10.Df5+ Kh6 11.Df6+ Lxf6#**. „Spiegelechematt.“ [Autor] und reziproker Tausch der 7. und 9. weißen Züge! „In a) ist der wSh2 überflüssig, in b) der wSf6.“ [TB]

Nr. 1029 (Ernst) **1.Dd5! La4 2.Dd3+ Se3 3.De2+ Kg2 4.Df1+ Sxf1+ 5.Ke2 Le8 6.d7 Lxh5#**. Überraschendes D-Opfer und versteckter L-Schwenk über alle vier Ränder.

Hilfsmatts und kein Ende ... (8) - Urdrucke

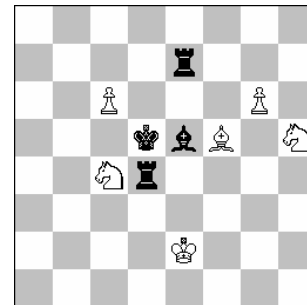
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informaltturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1060 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



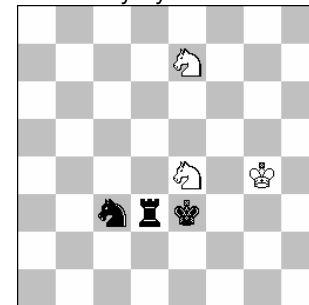
h#2 2 Lösungen (5+3)

1061 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (6+4)

1062 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



h#3* b) wSe4->b5 (3+3)

1060 (Piet) **1.Kc5 Tb4 2.Ld6 Tb5#, 1.Ke5 Lc2 2.Td6 Tf5#**. Linienöffnungen und Blockwechsel. Bei Drehung um 90° (a1=a8) und dann wB->c4 wären 2 Modellmatts möglich. Was meint die Autorin dazu?

seltener Zwillingsbildung. In a) nimmt der Schlüssel leider zwei Fluchtfelder und hätte besser weggelassen werden sollen. b) ist verführungsreich und akzeptabel. „Kann mich nicht begeistern.“ [EB] Sehe ich auch so.

1045 (Pachl) **1.PAe4 PAd2 (PA1?) 2.VAe3 (Te3?) Naf7 3.Te5 VAd3#, 1.PAe5 Pad1 (PA2?) 2.Te3 (VAe3?) Vaf5 3.Le4 NAd3#**. Gehaltvoll: Weiße und schwarze Dualvermeidungen und dreifacher Blockwechsel auf e3, e4 und e5. „Eine Wild-West-Stellung“ [TB], die aber für unseren GM eher typisch ist.

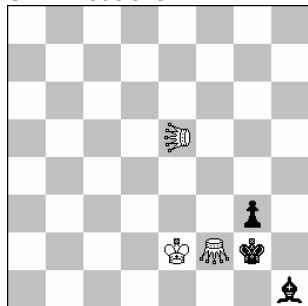
1046 (Bartel) **1.Kd4 a1T 2.PRe3+ Kg3 3.Ke4 Ta5 4.PRf2+ PRxf2#, 1.Kb2 a1PR+ 2.Kc1 PRac3 3.PRf1+ Kf2 4.PRd3+ PRxd3#**. Umwandlungswechsel auf a1, in der ersten Lösung gibt es sogar ein Idealmatt zu sehen. Ein nicht leicht zu lösender Fünfsteiner.

1047 (Kohring) Zum Abschluß eine Seeschlange, bei der die Frage zu beantworten war, wie beim Alphabetschach die beiden schwarzen Steine in die linke obere Ecke kommen. Schauen Sie sich's an: **1.Ld3 2.Lf5 3.Kf2 4.Kg1 5.Lxb1 6.Kf1 7.Ke1 8.Kd1 9.Kc1 10.Kb2 11.La2 12.Lb3 13.Kxa1 14.Kb2 15.Ka3 16.Kxb4 17.La4 18.Lb5 19.Ka5 20.Kb6 21.La6 22.Lb7 23.Ka7 24.Kb8 25.La8 Dc7#**. Also: Schwarz fesselt sich selbst. Dann kann sich der sK annähern. Am Ende gibt es den witzigsten Doppel-Zick-Zack-Paternoster, den ich bisher gesehen habe. „Langer Marsch von sK/L mit gutem Wechsel der beiden Marschierer.“ [EB]

Märchen und kein Ende ... (7) - Urdrucke

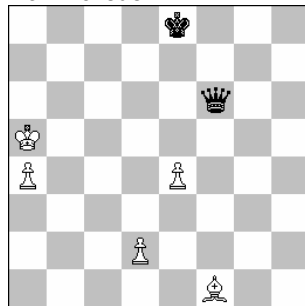
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informaltturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich daneben)!

1077 Karol Mlynka
SVK-Bratislava



h#2* Sentinelles f2=Grash. e5=Doppelgrashüpfer (3+3)

1078 Manfred Ernst
Holzwickede



s#7 Längstzüger (5+2)

1063 (Mlynka) **1. .. Ke1 (+wBe2) 2.Kg1(+sBg2) e4#, 1.Kg1(+sBg2) Gh2(+wBf2) 2.gxh2 f4#**. Miniatur mit 2 hübschen Matts, die der Doppelgrashüpfer ohne zu ziehen gibt.

1078 (Ernst) **1.La6! Da1 2.Kb6 Dh8 3.e5 Dh1 4.Kc7 Da8 5.Lb7 Dxa4 6.Kc8 Dh4 7.d4 Dd8#**. Eine auch sonst sehr agile 4-Ecken-Dame, schöne und bewundernswerte Miniatur!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.09.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

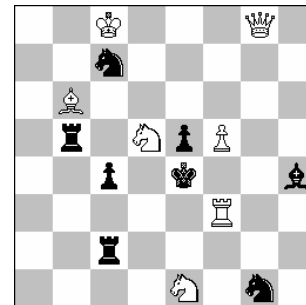
Ausgabe 142 (14. August 2014)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Als neuen Autor begrüße ich sehr herzlich Dmitri Grintschenko aus der Ukraine!

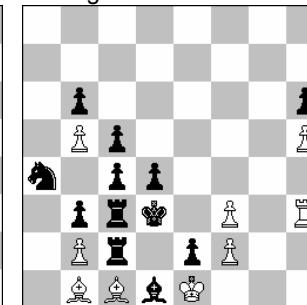
Definitionen: **Kaiserin:** Kombination von Turm und Springer. **Doppelgrashüpfer:** Muß bei seinem Zug zwei Grashüpferzüge machen. Er darf nur im zweiten Teilzug schlagen oder Schach bieten. Die Richtung des zweiten Teilzuges ist (anders als beim Känguruh) beliebig. Der Bock kann in beiden Teilsprüngen derselbe sein. Nullzüge sind aber nicht erlaubt. **Madras Rex inklusiv:** Eine Figur (bei Rex inklusiv auch der K), die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. Ein doppelschrittig ziehender B ist im Madras e.p.-schlagbar. - Der Rest dürfte bekannt sein. Viel Spaß beim Lösen und Kommentieren. Und: Gaudium benötigt **orthodoxe** Originale!

1065 Fritz Hoffmann
Weißenfels



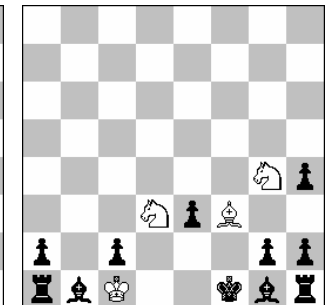
#2 (7+8)

1066 Gerald Ettl
Meitingen



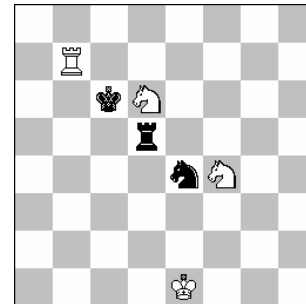
#8 (9+12)

1067 Ferhat Karmil
TUR-Istanbul



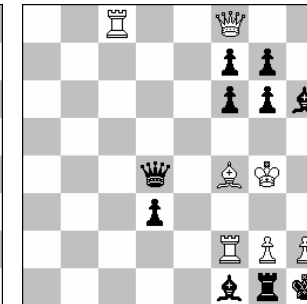
#11 (4+11)

1068 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja
nach Pascale Piet



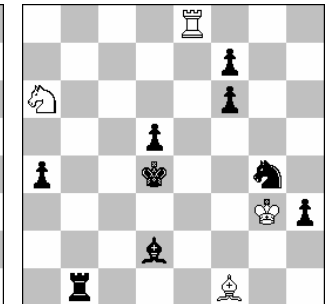
h#2 2 Lösungen (4+3)

1069 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



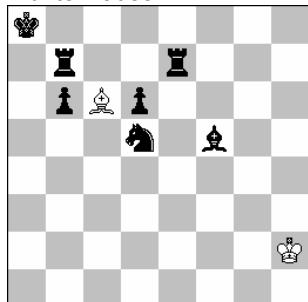
h#2 2 Lösungen (7+10)

1070 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



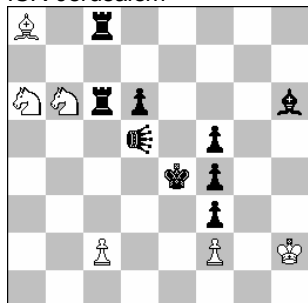
h#2,5 2 Lösungen (4+9)

1071 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



h#6 (2+7)

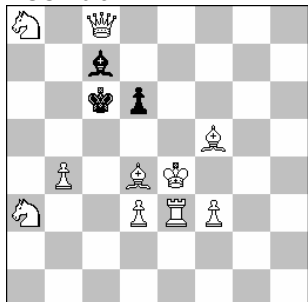
1074 Misha Shapiro
ISR-Jerusalem



h#2 Circe (6+9)

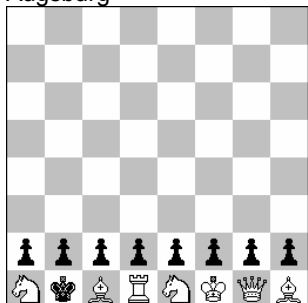
b) sBf4->e5 d5=Kaiserin

1072 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



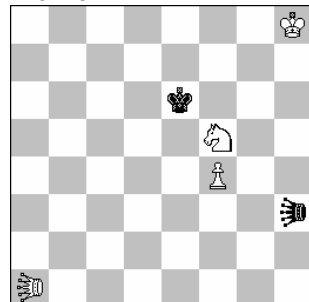
s#10* (10+3)

1075 Erich Bartel
Augsburg



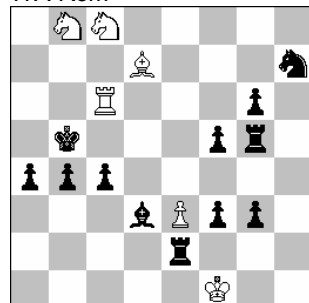
h=5,5 Alphabetschach
Madras Rex inklusiv Platz-
wechselcirce (7+9)

1073 Rainer Kuhn
Worms



h#3 2 Lös., a1,h3=Lion (4+2)

1076 Alberto Armeni
ITA-Rom



hs#4 (6+12)

Lösungen aus Gaudium 140

1033 (Jordan) Fortgesetzter Angriff und fortgesetzte Verteidigungen. 1.Lf~? (2.Sxf6#) Th6!, 1.Lxd4? (2.Sf6#, 2.Lc4#) Txe2!, 1.Lh4! (2.Sf6#) S~ 2.Sc7#, 1. .. Sxf4/Sxc5 2.Sxf4/Lc4#. Außerdem 1. .. Tg6 2.Le4#. Wenn Sie mir keine eigenen orthodoxen Originale für Gaudium senden, müssen Sie halt mit meinen Ergüssen Vorlieb nehmen!

1034 (Ettl) 1.Lf4~/Kf1~/Kd1~/Td1~/Tc1? a5!, 1.Kd2~/e4? a6!. 1.0-0-0! droht 2.Le1 ~ 3.Lc3 ~ 4.Lg7# und 2.Td3 ~ 3.Txb3 ~ 4.Tb8#, 1. .. a5 2.Tf1 a4 3.Tf6 exf6 4.Lxd6#. Einige Löser plädierten wegen der Doppeldrohung auf ‚dualistisch‘. Das ist natürlich nicht der Fall, aber un schön ist dies trotzdem. Es gab mehrere Korrekturangebote, vielen Dank an Michael Schreckenbach, Hanspeter Suwe und Bosko Miloskeski. Der Autor [„Das kann natürlich nicht so bleiben.“] entschied sich für die Versetzung des wLg3 nach h2, mit 1.0-0-0! a6/a5 2.Td3/Tf1 usw.. MS wollte noch den wBe2 entfernen, aber der Autor legt Wert auf die eindeutige Verführung 1.Kd2? (nicht auch 1.Ke2?). Rechte Begeisterung will sich bei mir immer noch nicht einstellen, weil nach dem Schlüssel 2.Td3 auch droht.

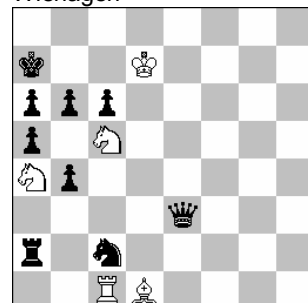
1035 (Karmil) Das war „harte Lösungsarbeit“ [Thomas Brieden]: 1.Sg3! Kh4! 2.Se4+ Kh3 3.Sg5+ Kh2 4.Lh4 Kg1 5.Lg3 Kf1 6.Lh2 Kf2 7.Lh1 Ke3 (7. .. Kf1 8.Sf3 Kf2 9.Sh4 ist Zugumstellung) 8.Sf3 Ke4 (8. .. Kf2 9.Sh4 Ke3 10.Lg2 Kf2 11.Lh3 ist Zugumstellung) 9.Sh4+ Ke3 (9. .. Kf1 10.Lg2+ Kf2 11.Lh3 ist ebenfalls Zugumstellung)

10.Lg2 Kf2 11.Lh3 Ke3 12.Lg3 Ke4 13.Lg2+ Ke3 14.Sf5#. Kurzzügig und nicht (notwendigerweise) eindeutig verläuft die Lösung nach 1. .. Kh2? 2.Sf5 Kh3 3.Sh4 Kh2 4.Lg4 Lh1 5.Lg3 Kg1 6.Lf3 Kf1 7.Lh2 Kf2 8.L~ und Matt in 13 Zügen. Durch filigranes Positionsgeschiebe werden die weißen Steine auf die richtigen Felder bugsirt. Zwischenzeitlicher Platzwechsel von Lh1 und Sf3! Den schwarzen Kohlehaufen reduziert der Autor wie nachstehend: -sTa1, -sTb3, +sBb3, #14, 4+11 Steine. Diese Neufassung nimmt nun am Informaltturnier teil. Der Autor folgt einem Vorschlag von Silvio Baier. Einen ähnlichen Vorschlag unterbreitete Olaf Jenkner. Danke an Beide!

1036 (Piet) 1.Sc4 Sc3 2.Dd5 Sa4#, 1.Tc4 Sf6 2.Sd5 Sd7#. Schlüssel und schwarze Zweitzüge auf dem gleichen Feld. Die unreinen Matts und das in der Mattstellung untätige schwarze Material machen keinen guten Eindruck.

1037 (Armeni) a) 1.Lf7 Le5 2.La2 Kc2#, b) 1.Lg6 exd5 2.Lb1 Kb3#. Eine kleine Miniatur mit Diagonalecho.

1038 Neufassung
Vasil Krizhanivskiy + Rolf
Wiehagen



h#3 2 Lösungen (5+9)

1038 (Krizhanivskiy) 1.Se5 Sxc3 2.Kxc3 Se2+ 3.Kd3 Td4#, 1.Sf2 Sxc2 2.Kxc2 Sd4+ 3.Kd3 Le2#. Linienöffnung, Vorausverstellung, Entblockung, Schlag des Entblockungssteines durch den SK, w-w-Umnaw, Betreten des Mattfeldes und nochmals w-w-Umnaw im Mattzug. Dazu 2 x 2 weißer Funktionswechsel. Noch ein interessantes Detail: „Erster schwarzer und erster weißer Zug erfolgen jeweils parallel.“ [TB] Ein Riesending! Trotzdem wird diese Aufgabe durch nebenstehende Fassung ersetzt, nun in Koproduktion mit Rolf Wiehagen. Jetzt drei Steine weniger und Weiß hat nur noch das thematische Material. Lösungen: 1.Sa3 Sxa6 2.Kxa6 Sc5+ 3.Kab5 La4#, 1.Sd4 Sxb6 2.Kxb6 Sa4+ 3.Kbb5 Tc5#. Das scheint wohl die Letztform zu sein?! Genießen Sie das Stück!

1039 (Mihajloski) 1. .. Kc2 2.e3 fxe3 3.Lf3 exf4 4.h1T f5 5.Tg1 f6 6.Tg7 f7 7.Th7 f8D#, 1. .. f3 2.Lg2 fxe4 3.h1L exd5 4.Le4 dxe6 5.Lh7 e7 6.Ld5 e8D+ 7.Ldg8 De5#. „2-mal Excelsior (verzögert) mit Umwandlungs- und Mattwechsel.“ [Erich Bartel]

1040 (Jordan) 1.Dc6! droht 2.f4+ gxf3 e.p. 3.Sxd3+ Txd3#, 1. .. Db5 2.Sc4+ Dxc4 3.De4 Dxe4#, 1. .. Sb5 2.Dd6+ Sxd6 3.Sc4+ Sxc4#. Entfesselung, Fesselung, Motivinversion, Funktionswechsel, Mattwechsel (auf Db5 zum Satz) und schließlich Verteidigungen auf dem gleichen Feld. „Glasklare Thematik in sauberer Darstellung.“ [EB] Der Bewidmete bedankt sich beim Autor und kommentiert: „Zwei wunderschöne Varianten, in denen Schwarz versucht, den eigenen Springer zu entfesseln.“

1041 (Funk) 1.Ta2+! bxa2 2.Te3+ b3 3.De7+ b4 4.Da7 b5 5.Te5 b2#. Witzig und schön! Alle schwarzen Bauern werden eine Reihe nach unten gelockt. „Rückkehr von Dame und Turm, sauber und klar.“ [EB] „Erst mit Gewalt, dann raffiniert.“ [TB]

1042 (Seehofer) 1.Df8+! Lg8 2.Dh6+ Lh7 3.Ta6 Kg8 4.Tb8+ Kf7 5.Tf8+ (5.Tf6+? dauert einen Zug länger.) Ke7 6.Df6+ Kd7 7.De6+ Kc7 8.Tc8+ Kb7 9.Tb6+ Ka7 10.Tc7+ Ka8 11.De4+ Lxe4#. Überraschenderweise wird der schwarze König von der einen in die andere Ecke getrieben. „Schönes Schlussbild.“ [TB]

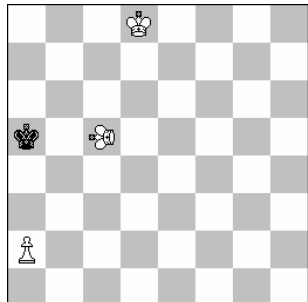
1043 (Agostini) a) 1.e6 f4 2.e5 dxe5-e4#, b) 1.e5 f3 2.exd4-d5 Sxd5-d4#. Schwarze und weiße Aufspaltung des Bauernschrittes, typische Take & Make-Matts. Schöne, „witzige Mattbilder“ [TB] und „interessanter Wechsel der w/s Bauernzüge.“ [EB]

1044 (Kozhakin) a) 1.Se3! Kg3 2.Se4+ Kf4 3.Dg4#, b) 1.g7! Kg3 2.Sh6 Kf4 3.Sd5#, 1. .. Kf5 2.Sh6+ Ke6/Kf4 3.Df7/Sd5#, 1. .. Kf3 2.Dh4 Kf4 3.Ke4#. Eine Miniatur mit sehr

Märchen und kein Ende ... (8) - Urdrucke

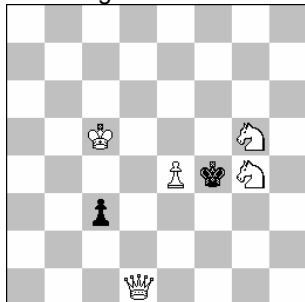
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich unter den Diagrammen)!

1091 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



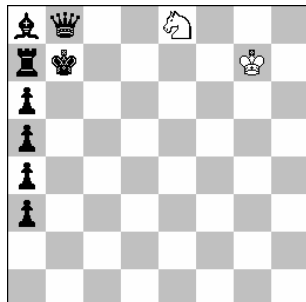
h#2** 2 Lösungen (3+1)
c5=Erk König

1092 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



#3 Köko (6+1)
b), c), d) sBc3->f3, h4, h6

1093 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



sh#9 b) +sBa2 (2+8)

1091 (Zimmer) Satzspiele: 1. .. Kc7 2.Ka6 EKb6#, 1. .. a3 2.Ka4 EKb4#, Lösungen: **1.Ka6 a4 2.Ka5 EKb5#, 1.Ka4 EKc4 2.Ka3 EKb3#**. Einfache Erkönigspielereien mit Echo-Mustermatts. Bezieht man das zweite Satzspiel mit ein, gibt es ein Dreifachecho zu sehen!

1092 (Kozhakin) a) 1.Se5! (droht doppelt 2.Kd4 und 2.Dd6) Kxe5 2.Df3 Kd6 3.e5#, 1. .. Ke3 2.Dd4+ Kf4 3.Se6#, b) 1.Dd6+? Kxg4? 2.Sh3 nebst matt, aber 1. .. Kxg5!, 1.Se3! (droht 2.Dd6+) Kg3 2.Dxf3 Kh4 3.Sg2#, 1. .. Ke5 2.Dxf3 Kd6 3.e5#, c) 1.Df3+! Kxg5 2.Df5+ Kg6 3.Se5#, d) 1.Sh3+! Kg3 2.Se3 Kh4/Kh2 3.Sf5/Dd6#. Das löst auf den ersten Blick kaum Begeisterung aus. Doch beim genaueren Hinsehen (und vom Autor unbemerkt!) entpuppt sich der Zug Dd6 über drei Phasen verteilt als Urania-Thema! Auch die Mehrlingsbildung ist akzeptabel.

1093 (Fiebig) a) 1.a2 2.a3 3.a4 4.a5 5.Ta6 6.Tb6 7.Ka6 8.Lb7 9.Da7 Sc7#, b) 1.a1S 2.Sb3 3.Sc5 4.Sd7 5.Dc7 6.Kb8 7.Lb7 8.Ka8 9.Sb8+ Sxc7#. Jeweils etliche Umnow-Züge und Mustermatt. Kurios wegen der Randbauernbewegungen [die nur zur Befreiung des schwarzen Turms nötig sind] ist a), aber auch die b)-Lösung mit Unterverwandlung, Schachschutz und ersticktem Matt fällt qualitativ nicht ab.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.10.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

Ausgabe 143 (14. September 2014)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Als neuen Autor begrüße ich sehr herzlich János Csák aus Ungarn!

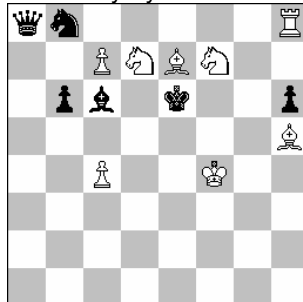
Definitionen: **Erk König:** König ohne königliche Eigenschaften. **Kardinal:** Ein Läufer, der höchstens einmal pro Zug am Brettrand (nicht Mittelpunkt des Randfeldes!) reflektiert wird, z. B. e8-h5-h4!-g3. **Köko:** Kölner Kontaktschach. Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Königlicher Turm:** Zieht und wirkt wie ein Turm. Ein königlicher Turm besitzt die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, illegales Selbstschach, Matt oder Patt. Er darf über vom Gegner beobachtete Felder ziehen, Felder also, auf denen er im Schach stünde.

Mehr muß nicht erklärt werden. Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren.

Wichtig: Die Lösungen und Kommentare auch einsenden!!

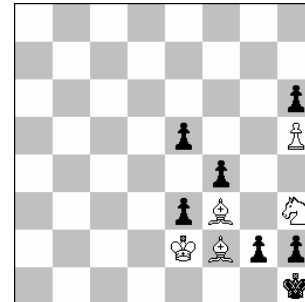
Gaudium sucht weiterhin dringend orthodoxe Originale!

1079 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



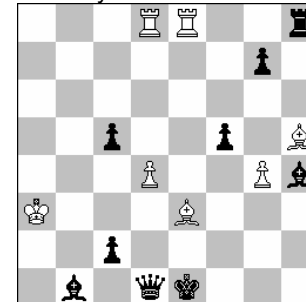
#2v (8+6)

1080 Gunter Jordan
Jena



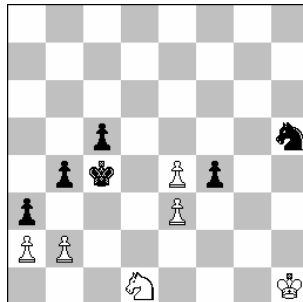
#7 (5+7)

1081 János Csák
HUN-Gyula



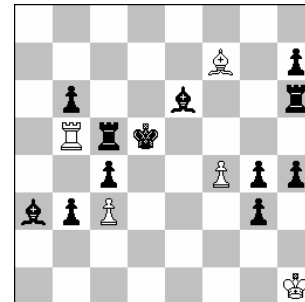
h#2 2 Lösungen (7+9)

1082 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



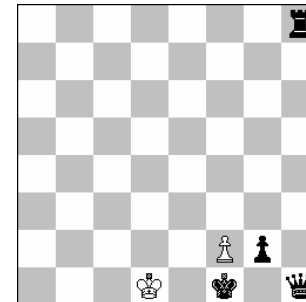
h#3 2 Lösungen (6+6)

1083 Horst Böttger
Zwönitz



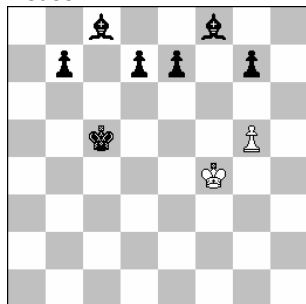
h#3 2 Lösungen (5+12)

1084 Klaus Funk
Dresden



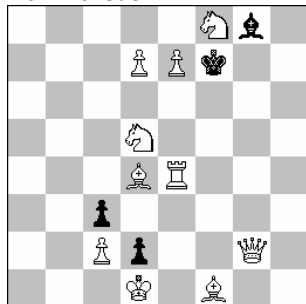
h#5 (2+4)

1085 Bernd Schwarzkopf
Neuss



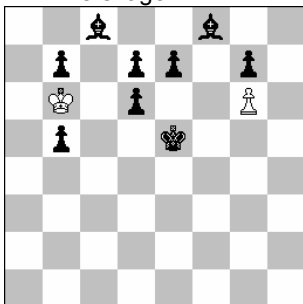
h#5 b) -sLf8 (2+7)

1088 Manfred Ernst
Holzwickede



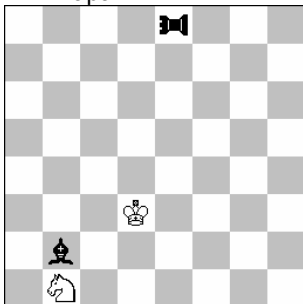
s#6 (10+4)

1086 Frank Richter
Trinwillershagen



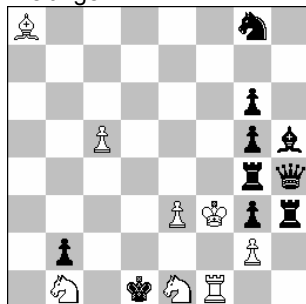
h#7 (2+9)

1089 Vito Rallo
ITA-Trapani



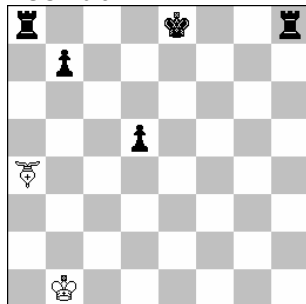
h#3,5 2 Lösungen (2+2)
e8=königlicher Turm

1087 Gerald Ettl
Meitingen



s#4 (8+10)

1090 Anatoly Stepotshkin
RUS-Tula



h#3 Köko (2+5)
b) -sBb7 a4=Kardinal

Lösungen aus Gaudium 141

1048 (Makaronez) 1.c7! droht 2.Da4+ d4/Sd4 3.Dc6/Dxd4#, 1. .. Ta1 2.Sf5 (3.Sxg3, Sd6#) exf5 3.De8#, 1. .. Sd4 2.Sc4 (3.Sxd2, Sd6#) dxc4 3.De5#. Stille Züge mit Dualvermeidungen. Aber nicht gut ins Konzept paßt leider die dualistische Fortsetzung in der Nebenvariante 1. .. Sc5 2.Sc4 (3.Sxd2, Sd6+) d4/dxc4 3.Dc6/Dxc4 oder Dc6#.

1049 (Ettl) 1.b6! (droht 2.Lf1+ Lg2 3.Lxg2#) Lg2 2.Lc4 (3.Lxe6#) Kh4 3.Ld3+ Kh3! 4.Taa4 (5.Th4#) Ld8 5.Lc4 Kh4! 6.Lxe6+ Kg5 7.Tg4+ hxg4 8.Txg4+ Kh5 9.Lf7#. Ein hübscher Drohmehrzüger mit Läufer-Pendel sowie Linienöffnungen und Verstellungen.

1050 (Miloskeski) 1.Se3+? Kg1 2.Sc2+ Kg2 3.Se1#, aber 1. .. Kf2!, 1.La7! h4 2.Kb6 Kg1 3.Kb5+ Kg2 4.Kc5 Kg1 5.Kc4+ Kg2 6.Kd4 Kg1 7.Kd3+ Kg2 8.Se3+! K~ 9.Sc2+ Kg2 10.Se1#. Logischer Mehrzüger mit Inder. Schön anzusehen, aber der „Treppengang des wK war schon vor 50 Jahren veraltet.“ [Klaus Funk] Auch Eberhard Schulze stößt in diese Richtung: „Gibt es sowas nicht schon längst?“ Er fragte außerdem: „Sind alle schwarzen Bauern wirklich nötig?“ Ich habe mal 'Gustav' bemüht. Und tatsächlich, wenn der sBg5 nach g6 gestellt wird, ist der sBh5 überflüssig! Will der Autor dies korrigieren?

1051 (Jonsson) 1.Lb5 Ld4 2.Kc4 Db3#, 1.Tb5 Td4+ 2.Kc5 Dc7#. Die Felder „b5 und d4 werden als Schnittpunkte genutzt.“ [Berthold Leibe] Ja, so etwas wird schwarzer und weißer Grimshaw genannt, ein schöner Aristokrat! „Tb5 ist nicht ganz zweckrein, denn er blockt auch.“ [ES] Ein kleines Haar in der Suppe.

1052 (Rallo) 1. .. Tg5 2.Kf4 Kd3 3.Lg3 Tf5#, 1. .. Tf6 2.Ke5 Kd3 3.h4 Sg4#, 1. .. c3 2.Ld4 cxd4 3.h4 Tg4#. Zweimal Muster-, einmal Modellmatt. „Etwas holprige Zusammenstellung.“ [KF] Gemeint ist sicherlich, daß die Lösungen nicht zusammen passen. Gleiche Züge kritisiert ES. Ich auch.

1053 (Packa) 1.f2 d3 2.f1D dxc4 3.Df7 c5 4.Kd8 c6 5.De8 c7#, 1.d3 gxf3 2.g2 f4 3.g1L f5 4.Lxb6 f6 5.Ld8 f7#. Gemeinsam mit Nr. 1054 die Erstdarstellung eines PAS-Läufer-Hilfsmatts mit 2 schwarzen PAS-Läufern. Allein dies ist schon eine Besonderheit. Doch hier kommt noch mit zwei erstickten Echo-Matts gute Thematik hinzu. Zu erwähnen ist auch, dass alle sechs Themasteine (b7,c8,d7,e7,f8,g7) erforderlich sind - was ja gerade das Schwierige daran ist! Die beiden Bewidmeten bedanken sich ganz herzlich! „Erfrischende Idee ... Hat mir sehr gefallen!“ [BL]

1054 (Schwarzkopf) 1.d5 Ka7 2.Le6 Kb6 3.Lg8 Kc5 4.Lh7 gxh7 5.Kc2 h8D 6.Kb3 Dh2 7.Ka4 Da2#. Und hier die andere Erstdarstellung. Ich glaubte bis jetzt, zwei schwarze PAS-Läufer sind in einem Einspänner gar nicht darstellbar (das Problem besteht darin, die Notwendigkeit aller 6 Themasteine in nur einer Variante nachzuweisen), aber mittlerweile habe ich neben der heute veröffentlichten Nr. 1086 weitere Stücke in meiner Urdruckmappe. Die Aufgaben Nr. 1053 und Nr. 1054 wären im 2. Thematurier von Gaudium sicher ganz weit vorn gelandet, denn „beide sind beachtenswerte Darstellungen mit 2 PAS-LL.“ [KF]

1055 (Grubert) 1.De6+! Kd8 2.Dg8+ K~7 3.Th7+ Kc6 4.De8+ Kb6 5.Db8+ Ka6 6.Da8+ Kb6 7.Tb7+ Kc6 8.Ta7+ Kb6 9.Db8+ Kc6 10.Db7+ Kd6 11.Dd5+ Dxd5#, 1. .. Kf8 2.Th8+ Kg7 3.Dh6+ Kf7 4.Tf8+ Ke7 5.Dg7+ K~6 6.Tf6+ Ke5 7.Tf7+ Ke4 8.Dg2+ Ke3 9.Df2+ Ke4 10.Df3+ Ke5 11.Dd5+ Dxd5#. Eine feine aristokratische Miniatur mit zwei gleichlangen Varianten und Diagonalechomatt!

1056 (Kuhn) a) 1.Te6 Tc1 2.Ke5 Tc5#, b) 1.Tg4 Tg1 2.Kf4 Tf1#. W ermöglicht durch die Besetzung des Repulsfeldes dem sK sein Mattfeld zu betreten. Schwarze Selbstblocks.

1057 (Kozhakin) a) 1.c3 Kxe5-c6+ 2.Kc4 Se3#, b) 1.Sd7 Kf4 2.Sc5 Sxb6-b5#. Zwei Lösungen ohne Tiefgang und thematischem Zusammenhang.

1058 (Böttger+Thoma) a) 1.Se6 Dxb6(+sSb8) 2.Sc6 Dd8#, b) 1.Kb2 Kc6 2.Da2 Kb5 3.Ka3 Sc4#. Seltene und schwierig zu gestaltende Zwillingbildung, Mustermatts. „Phantastisches Mattbild in a), b) ist entbehrlich.“ [KF]

1059 (Hoffmann) a) 1.UUa1? Dc2? 2.Sd2#, aber 1. .. Sc2+!, 1.UUg8! Te7 2.UUxe7#, b) 1.UUg8? Te7? 2.UUxe7#, aber 1. .. Sxg8!, 1.UUa1! Dc2 2.Sd2#. „Schwarz steht patt, daher muß zunächst der Ubi Ubi auf ein Feld ziehen, von dem aus er nur über ein einziges Feld wegziehen kann. Durch die mögliche Verstellung dieses Feldes ist das Patt aufgehoben.“ [Alfred Pfeiffer] Genau das war die Intention des Autors! „Hoffmanns Ubi Ubi macht immer Spaß, auch wenn die Diagrammlösung fast trivial ist. Die b)-Lösung mit der verhinderten D-Rückkehr gefällt mir besser.“ [KF] Die Verführung wird zur Lösung und umgekehrt.

Zu früheren Aufgaben

Nr. 1063 (Ernst) Gaudium 141, 06/2014, h#3. Silvio Baier meldete zwei partielle Vorgänger, die in der Problemdatenbank [http://pdb.dieschwalbe.de/search.jsp] einsehbar sind unter P1287615 und P1073779. Vielen Dank für den Hinweis!

In eigener Sache

Für den Informalturnierzyklus 2015/2016 sucht Gaudium noch zwei Schachfreunde, die ein Preisrichteramt (entweder für Selbstmatts oder für Märchenschach) übernehmen. Die Rubriken Orthodox und Hilfsmatts sind bereits vergeben. Bitte bei mir melden.

1071 (Kohring) 1.Sb4 Lh1 2.Lc8 Kg2 3.Tb8 Kf3 4.Ta7 Ke4 5.Sa6 Kd5 6.Kb7 Kxd6#. Schwarze Linienöffnung, damit Weiß seinen Inder mit ‚verzögertem Abschuß‘ bewerkstelligen kann. Schwarz baut zwischenzeitlich an seinem Mattgefängnis.

1072 (Stepotschkin) 1. ... d5#, 1.Lc3! d5+ 2.Kd4 Kd6 3.Df8+ Kc6 4.b5+ Kb7 5.Dc8+ Ka7 6.Da6+ Kb8 7.Te8+ Ld8 8.Sc7! Kxc7 9.Da7+ Kd6 10.Db6+ Lxb6#. Fernblock im Schlüsselszug, Königsrundlauf und der obligatorische Mattwechsel. „Sehr schwierig.“ [TB]

1073 (Kuhn) 1.Kd7 Kg7 2.Ke8 Lh8 3.Lld7 Kg8#, 1.Kf6 Kg8 2.Lle6 Kf8 3.Llg6 Sd4#. Batteriematts nach schwarzen Selbstblocks in Miniaturform.

1074 (Shapiro) a) 1.Txb6(+wSg1) Sxf3(+sBf7) 2.Txa6(+wSb1) Sbd2#, b) 1.KNxb6(+wSg1) Se2 2.KNxa6(+wSb1) Sbc3#. Analoge Lösungen, schwarzer Fesselungswechsel und dadurch jeweils Fesselmatts. „Schön.“ [TB]

1075 (Bartel) 1. ... Kxe2(+sBf1T) 2.Kxa1(+wSb1) Sa3 3.b1S Lxd2(+sBc1L) 4.Kb2 Sexc2(+sBe1T) 5.a1S Kd3 6.Kc3 Dxg2(+sBg1D)=#. Hochkomplizierte Allumwandlung plus zwei weitere UW. „Wunderbar - besonders die Einkerkung des wLh1 gefällt mir.“ [TB] TB bemerkte noch das illegale Selbstschach des wK in der Diagrammstellung und gab selbst die richtige Antwort dazu. Ja, beim Märchenschach zählt die Bedingung ab Diagramm. Das sehen zwar nicht alle Problemisten so, aber auch der Autor ist ein vehementer Verfechter dieses Grundsatzes.

1076 (Armeni) 1.Lxf5 Lb1 2.Txg6 Ta2 3.Txg5 Ta1 4.Lxh7+ Lf5#. Sehr originell! W baut seine diagonale Batterie ab und horizontal wieder auf, wobei der Hinterstein zum Vorderstein und umgekehrt transformiert wird. Schwarz vollzieht derweil das gleiche Szenario!. „Die T-L-Batterie wird zu einer L-T-Batterie, raffiniert.“ [TB]

zu früheren Aufgaben

Nr. 971 (Hoffmann) Gaudium 136, 01/2014, sh#5 mit Halmagrashüpfer. Die unlösbare Aufgabe [siehe in Gaudium 141 in der Rubrik „zu früheren Aufgaben“] korrigiert der Autor durch einen zusätzlichen sBh6. „Da bleibt immerhin die Miniaturform erhalten.“ [FH] Der Autor bittet die geschätzten Meisterlöser, dies noch einmal auf Korrektheit zu prüfen.

Nr. 1050 (Miloskeski) Gaudium 141, 06/2014, #10. Der in der Lösungsbesprechung (G 143, S. 2) gemachte Vorschlag [sBg5->g6, -sBh5, (4+7)] wird vom Autor angenommen. In dieser Form nimmt die Aufgabe nun am Informalturnier teil.

Nr. 1086 (Richter) Gaudium 143, 09/2014, h#7. Die Aufgabe wird durch einen Zwillings ersetzt, jetzt als Koproduktion Frank Richter + Mečislovas Rimkus. Der Zwillings lautet: b) sBd6->e6. Zwillingslösung: b) 1.d6 Kxb5 2.Ld7+ Kc4 3.Le8 Kd3 4.Lf7 gxf7 5.g6 Ke3 6.Lg7 f8D 7.d5 Df4#. Nun ist es eine Super-PAS-Läufer Aufgabe geworden! Schauen Sie sich das ruhig noch einmal an! So nimmt die Aufgabe am Informalturnier teil.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.11.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

Ausgabe 144 (15. Oktober 2014)
Faltblatt für Problemschach

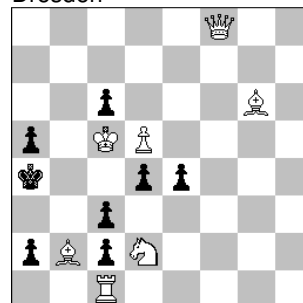
Urdrucke

Als neue Autoren begrüße ich sehr herzlich Marcin Banaszek aus Reutlingen und Sébastien Luce aus Frankreich/Clichy!

Der Autor der Nr. 1101 (A. Fica) legt bei seinem s#6 darauf Wert, dass es auch ein Satzspiel mit einem halben Zug länger gibt! Also formal könnte man schreiben: s#6,5*.

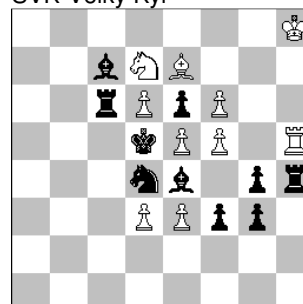
Definitionen: Anticirce: Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeinangangsfeld wiedergeboren, der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. Beim **Typ Cheylan** sind Schläge auf das eigene Wiedergeburtfeld nicht erlaubt. Beim **Proca Retactor** entscheidet die Partei, die den Rückzug macht, ob und welcher Stein ent schlagen wird. Die Definitionen, die Ihnen sonst noch ungeläufig sind, entnehmen Sie bitte dem Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>).

1094 Mich. Schreckenbach
Dresden



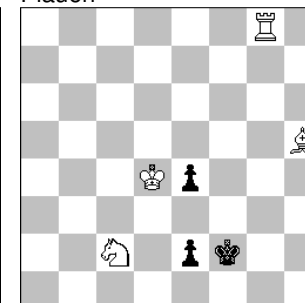
#2 (7+8)

1097 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



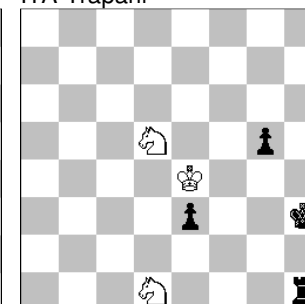
h#2 2 Lösungen (10+10)

1095 Berthold Leibe
Plauen



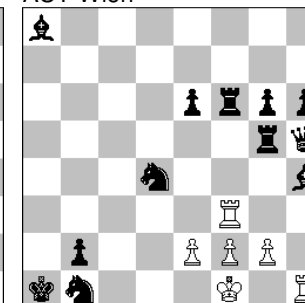
#4 (4+3)

1098 Vito Rallo
ITA-Trapani



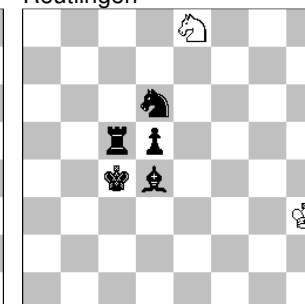
h#2,5 2 Lösungen (3+4)

1096 Georg Pongrac
AUT-Wien



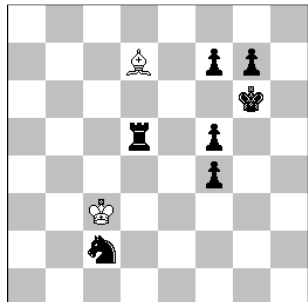
h#2 3 Lösungen (6+12)

1099 Marcin Banaszek
Reutlingen



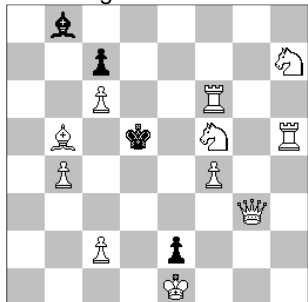
h#5 b) sTc5->c6 (2+5)

1100 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



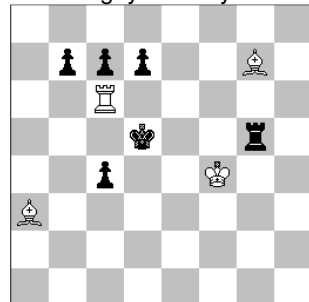
h#5 (2+7)

1101 Alexander Fica
CZE-Prag



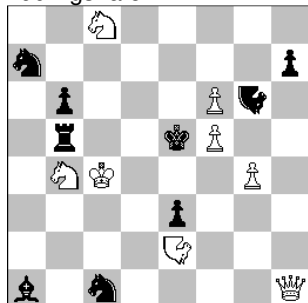
s#6 (*s#7) (11+4)

1102 P. Tritten + S. Luce
FRA-Gagny + Clichy



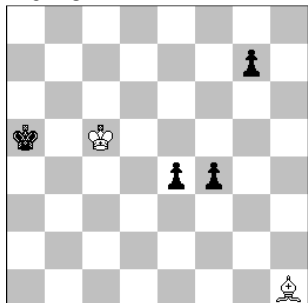
h#2 Take & Make (4+6)
2 Lösungen

1103 Franz Pacht
Ludwigshafen



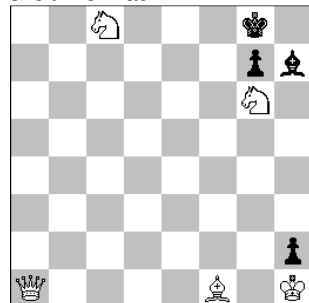
hs#2 Circe parrain (8+9)
3 Lös. e2,g6=Nachtreiter

1104 Rainer Kuhn
Worms



h#4 Spiegelcirce (2+4)
Take & Make

1105 Andreas Thoma
Groß Rönau

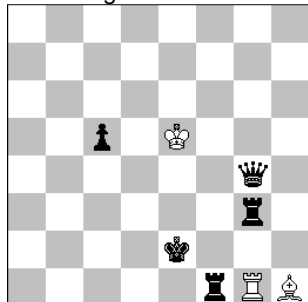


s#1 vor 1 b) wL->c1 (5+4)
Proca Retr. Antircirce Cheyl.

Märchen und kein Ende ... (9) - Urdrucke

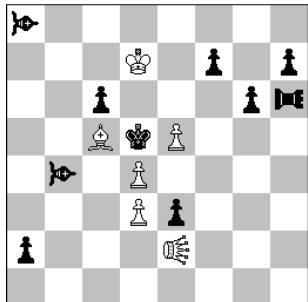
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich auf der nächsten Seite)!

1106 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



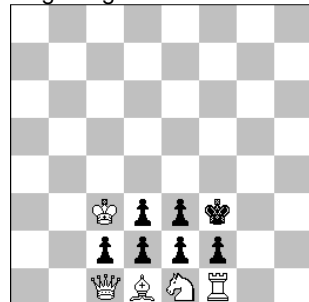
h#2 Andernachsach (3+5)
b) wTg1->h3 c) wLh1->e3
d) = c) wTg1->b1

1107 Alberto Armeni
ITA-Rom



#3 a8,b4=Vao (6+10)
e2=Leo h6=Pao

1108 Erich Bartel
Augsburg



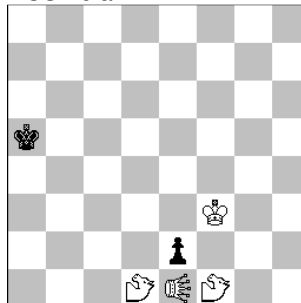
h==4 Alphabetschach (5+7)
Madrasi Rex inklusiv PWC

1106 (Kozhakin) a) 1.Kf2 Le4 2.Dxe4(=wD) Tg2#, b) 1.Dxh3(=wD) Kd4 2.Txh1(=wT) Dg2#, c) 1.Ke1 Tg2 2.Dd1 Ld2#, d) 1.Tgf3 Tb4 2.Dxb4(=wD) Dd2#. Jeweils 2 x Matt auf gleichen Feldern.

1107 (Armeni) 1.LEg2! droht 2.LEg5+ f5 3.LEd8#, 1. .. VAd2 2.LExa2 (dr. 3.LEa5#) VAA5 3.LExa8#, 1. .. g5,f6 2.LExc6 ~ 3.LEb5#. 1.LEg4? VAd2! Der Vao b4 wird zweimal so gelenkt, dass der Leo überraschend nach a8 geführt werden kann. Umnow I (VAA5).

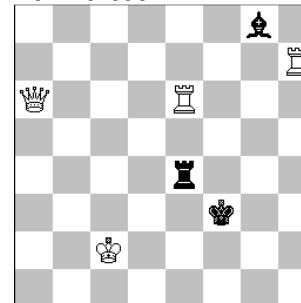
1108 (Bartel) 1.fxe1T(+wSf2) Db1 2.cxb1D(+wDc2) Kxd3(+sBc3) 3.exf1S(+wTe2) Kd4 4.exf2(+wSe3) Ke4==. Symmetrischer Figurenblock, drei UW und Einmauerung des wL.

1109 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



h#4 d1,f1=Antilope (4+2)
e1=Lion b),c) sK->c6,d5
d),e) wK->g2,a1 Köko

1110 Manfred Ernst
Holzwickede



s#5 Längstzüger (4+3)

1109 (Stepotschkin) a) 1.ex d1Li Llc1 2.Llg4 Kf4 3.Lla4 Llg5 4.Kb5 Kf5#, b) 1.exd1S ANc5 2.Kd5 ANg2 3.Se3 Lle6 4.Sc4 Ke4#, c) 1.exd1L ANc5 2.Le2 Lle6 3.Lb5 ANg2 4.Lc4 Ke4#, d) 1.ex d1T ANb4+ 2.Kb5 Llc1 3.Kc5 Llh1 4.Td6 ANf1#, e) 1.exf1D Lib1 2.De1 Kb2 3.Dc3+ Kb3 4.Db2 Ka4#. Super-Allumwandlung.

1110 (Ernst) 1.Tb7! Ta4 2.Tb2 Th4 3.Tc6 La2 4.De2+ Kxe2 5.Tc4 Txc4#. Eine bauernlose Miniatur mit gewohnt überraschender und schwieriger Lösung. Selbstblock, T-/D-Opfer und Ideal matt.

Lösungen aus Gaudium 142

1065 (Hoffmann) 1.Dg2! (2.Tf4#) Txg2/Lxe1/Txd5/Sxd5/Sxf3/Kxd5 2.Sc3/Sf6/Dg4/Dxc2/Dxf3/Td3#. Schwarz kann alle weißen Steine schlagen, daraus ergeben sich sechs Abspiele. „Fluchtfeldgebender Opferschlüssel und viel Inhalt.“ [Berthold Leibe]. „Dg2 ist das Einzige gegen den schwarzen Vernichtungs<feld>-zug.“ [Eberhard Schulze]

1066 (Ettl) 1.Lxh6! Sxb2 2.Lc1! Sa4 3.Lb2! Sxb2 4.h6 Sa4 5.h7 b2 6.h8D T~ 7.f4+ Ke4 8.De5#. Ein feines Rätselstück. Nach der Rückkehr des wL opfert sich dieser auch noch, um ein Tempo zu schinden. „Wenig handelnde Figuren, wenig Spannung, alles zwangsläufig,“ meint dagegen BL.

1067 (Karmil) 1.Sf4! h3! 2.Le2+ Ke1 3.Se5 Kf2 4.Seg6 Kg3! (4. .. Ke1? 5.Sh4! = #9) 5.Sh5+ Kf2 6.Sgf4 Ke1 7.Sg3 Kf2 8.Sf5 Ke1 9.Sd4 Kf2! 10.Sd3+ Kg3 11.Sf5#. Modellmatt nach kompliziertem Rangierbahnhof. „Stellung und Lösungsverlauf sind wohl typisch für Ferhat Karmil - knifflig.“ [Thomas Brieden]

1068 (Grantschenko) 1.Tc5 Sf7 2.Sd6 Sd8#, 1.Sc5 Sc4 2.Td6 Sa5#. Dies ist eine deutliche Verbesserung der Nr. 1036 von P. Piet (Gaudium 140, 05/2014). Doppelter Blockwechsel, sowohl Schlüssel als auch schwarze Zweitzüge auf gleichen Feldern. Mustermatts in Miniaturform.

1069 (Sisonenko) 1.Lxf4 Dd6 2.Kxh2 Th8#, 1.Dxf2 Tc2 2.Kxg2 Da8#. Schwarze Vorausfesselungen mit gleichzeitiger Entblockung der Mattfelder, die der sK linienöffnend betritt. Ferner öffnen die weißen Erstzüge Linien für die mattgebende Figur. Weißer Funktionswechsel und Eckenmatts. „Versteckte Mattbilder - gefällt mir.“ [TB]

1070 (Jonsson) 1. .. Te4+ 2.dxe4 Sb4 3.Ke3 Sc2#, 1. .. Lc4 2.Lc3 Kf4 3.dxc4 Td8#. Weiße Opfer, damit Schwarz Selbstblocks erzeugen kann. Aber sonst wenig Harmonie.

1085 (Schwarzkopf) **a)** 1.g6 Ke3 2.Lh6 gxh6 3.b5 h7 4.Lb7 h8D 5.Lc6 Dd4#, **b)** 1.d6 g6 2.Le6 Kg5 3.Lf7 gxf7 4.Kd5 f8D 5.Ke6 Df5#. Hier wird eine geistreiche Erstdarstellung im Komplex der PAS-Läufer-Hilfsmatts dargestellt: 1 schwarzer und 2 schwarze PAS-Läufer in einer Aufgabe! Schön auch die echoartigen Epaulettenmatts.

1086 (Richter+Rimkus) Die Erweiterung der Aufgabe zu einem Zwilling [b] sBd6->e6] und als nunmehrige Koproduktion wurde bereits in der Rubrik „zu früheren Aufgaben“, G 144, S. 4 vermeldet. **a)** 1. Kf6 Kc7 2.b6 Kd8 3.Lb7 Ke8 4.Ld5 Kxf8 5.Lf7 gxf7 6.e6 Kg8 7.Ke7 f8D#. Für die a)-Lösung allein gibt es bereits 5 Löse-Punkte! „Dass der weiße König einmal auf g8 landet, glaubt man anfangs kaum.“ [TB] „Man beachte auch die wichtige Funktion von Lf8.“ [BL] **b)** 1.d6 Kxb5 2.Ld7+ Kc4 3.Le8 Kd3 4.Lf7 gxf7 5.g6 Ke3 6.Lg7 f8D 7.d5 Df4#. Es gab bisher erst sehr wenige Aufgaben mit 2 schwarzen PAS-Läufern. Hier wird mit weißen Umwandlungen gearbeitet und zudem mit 7 Zügen eine für Zwillinge recht hohe Zugzahl erreicht. Dies ist (jetzt!) ein sehr originelles Stück geworden und als Zwilling eine Erstdarstellung!

1087 (Ettl) 1.Le4? (2.Sd3+ Kc2 3.Sc1+ Txe4#) Sf6!, 1.Ld5! (2.Sd3+ Kc2 3.Sb4+ Txb4#) Th1 Le4! (3.Sc2+ Txf1#) Th2,3/Kc1 3.Sd3+ Kc2 4.Sc1+ Txe4#. Durch einen kleinen Vorplan mit Drohwechsel zum Zweck eines Tempogewinns erhält das Stück einen logischen Anstrich.

1088 (Ernst) 1.Sc7! Lh7 2.Dg6+ Lxg6 3.d8S+ Kg8 4.Lc4+ Lf7 5.Le6 Lxe6 6.Tg4+ Lxg4#. Erst eine Perilenkung des sL ermöglicht das Mattfinale nach diversen w Opfern.

1089 (Rallo) 1. .. Sd2 2.kTe1 Sb3 3.kTb1 Kd2 4.Lc1+ Kc2#, 1. .. Sa3 2.kTa8 Sc2 3.kTa2 Kc4 4.La3 Kb3#. „Platzwechsel der weißen Steine in der Mattstellung und diagonales Spiegelecho.“ [Autor] „Aufgaben mit königlichen Figuren kannte ich bisher kaum, diese hat mir gefallen.“ [TB]

1090 (Stepotschkin) **a)** 1.0-0-0 KLg7 2.Th7 KLd4 3.Tc7 KLa7#, **b)** 1.0-0 KLxf8 2.Kf7 KLd6 3.Ke6 KLb8#. Zwei Rochaden (Da freuen sich die Sammler!) und verblüffende Matts [besonders in b)], hübsch.

zu früheren Aufgaben

Nr. 1060 (Piet) Gaudium 141, 06/2014, Seite 3, h#2, 2 Lösungen. Der in der Lösungsbesprechung [ebenda] gemachte Vorschlag, die Stellung um 90° zu drehen und dann den wB nach c4 zu versetzen, wird von der Autorin angenommen. Stellung neu: W.: Ka7 Td3 Lc5 Sh5 Bc4 (4), S.: Kf5 Tb5 Lc2 (3), h#2, 2 Lösungen: 1.Ke6 Td7 2.Lf5 Te7#, 1.Ke4 Lb6 2.Tf5 Te3# mit zwei Modellmatts. Ich hoffe, daß ich den Brief der geschätzten Autorin diesbezüglich richtig gedeutet habe.

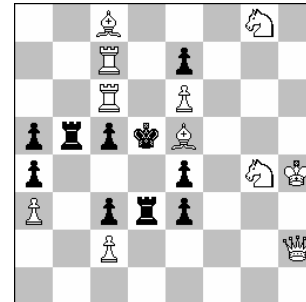
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 31.12.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Urdrucke

Als neue Autoren begrüße ich sehr herzlich Henk Weenink aus den Niederlanden und Jaroslaw Brzozowicz aus Polen. – Eine Überraschung für Bernd Schwarzkopf und Norbert Geissler dürfte sicher die Nr. 1115 sein. Beide Autoren sandten exakt die gleiche Aufgabe unabhängig voneinander ein. Ich erkläre sie hiermit zu Co-Autoren!

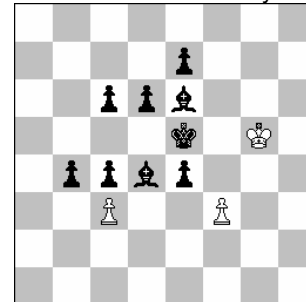
Definitionen: Solisten: Jede Partei darf nur mit einem Stein ziehen und muss auch dafür sorgen, dass dies bis zum Spielende für beide Parteien so bleibt. **Lion:** Zieht wie ein Grashüpfer, aber beliebig weit hinter dem Sprungstein (nicht aber über einen zweiten Sprungstein!). **Einsteinschach:** Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Bauern auf der eigenen Grundreihe können einen Ein-, Zwei- oder Dreifachschritt ausführen. -- Der Rest ist bekannt. Und los geht's

1111 Miroslav Svitek
CZE-Melnik



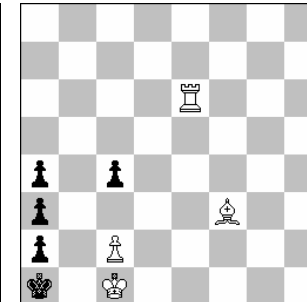
#2v (11+10)

1114 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



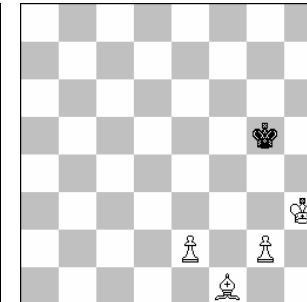
h#2 2 Lösungen (3+9)

1112 Horst Böttger
Zwönitz



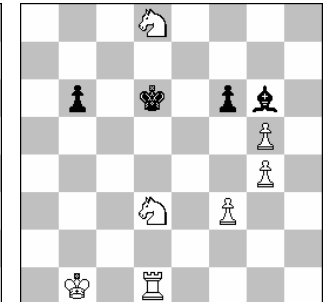
#11 (4+5)

1115 B. Schwarzkopf + N.
Geissler München+Neuss



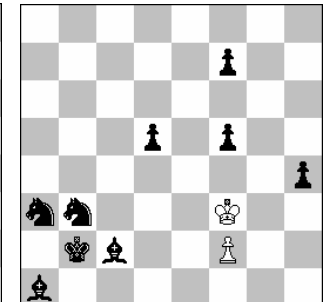
h#5,5 2 Lösungen (4+1)

1113 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



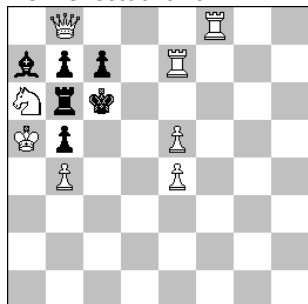
h#2 2 Lösungen (7+4)

1116 Henk Weenink
NLD-Soest



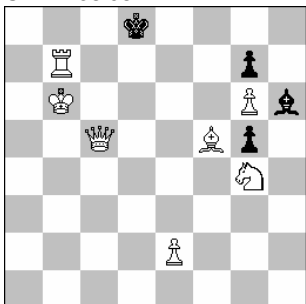
h#6,5 b) -sSa3 (2+9)

1117 Jaroslaw Brzozowicz
POL-Czestochowa



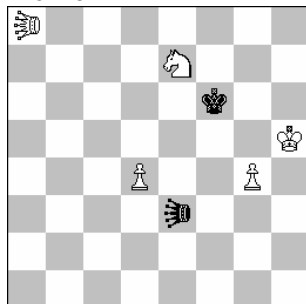
s#3vvv (8+6)

1118 Jozef Holubec
SVK-Kosice



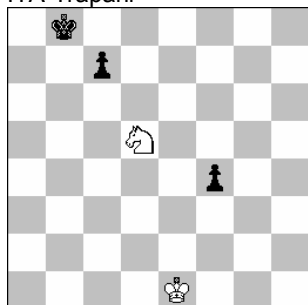
s#9 b) wTb7->c7 (7+4)

1119 Rainer Kuhn
Worms



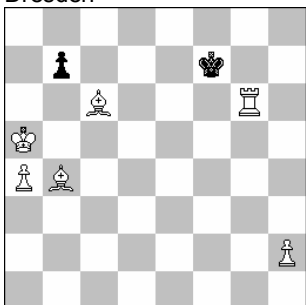
h#2 b) Lla8->a7
a8,e3=Lion (5+2)

1120 Vito Rallo
ITA-Trapani



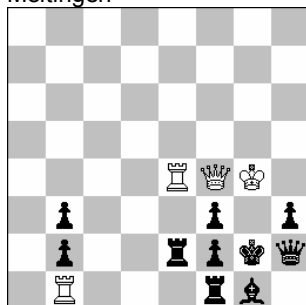
h#2,5 2 Lösungen (2+3)
Einsteinschach Sentinelles

1121 Mich. Schreckenbach
Dresden



h#5 Solisten (6+2)

1122 Gerald Ettl
Meitingen

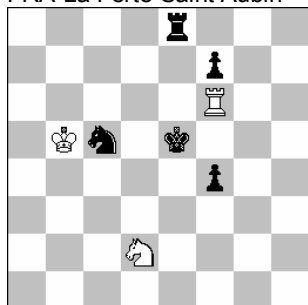


h#16 Madrasi (4+10)

Hilfsmatts und kein Ende ... (9) - Urdrucke

Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter bzw. auf der nächsten Seite)!

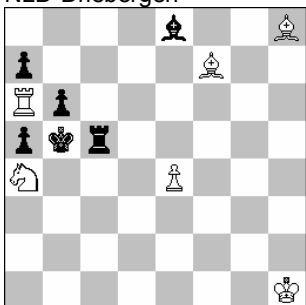
1123 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+5)

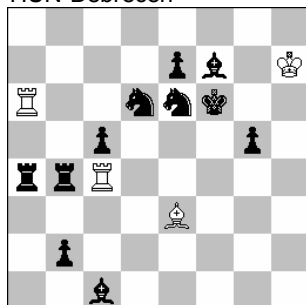
1123 (Carf, J.) 1.Se4 Td6 2.f5 Sc4#, 1.Kd5 Sc4 2.Te4 Td6#. Blockwechsel auf e4 und schwarze reziproke Züge.

1124 Bas de Haas
NLD-Driebergen



h#2 3 Lösungen (6+6)

1125 Antal Harl
HUN-Debrecen

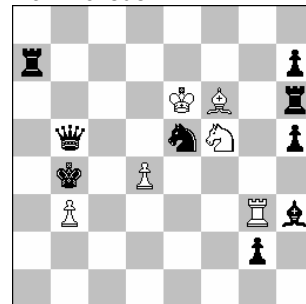


h#2 2 Lösungen (4+11)

1124 (de Haas) 1.Kxa6 Le6 2.Tb5 Lc8#, 1.Lxf7 Txb6+ 2.Kc4 Sb2#, 1.Kxa4 Lc3 2.b5 Txa5#. Ein sehr ansprechender weißer Zyklus zwischen Schlagopfer und Mattstein nach dem Schema T-L, L-S, S-T; also ein „threefold cyclic Zilahi.“ [Autor]

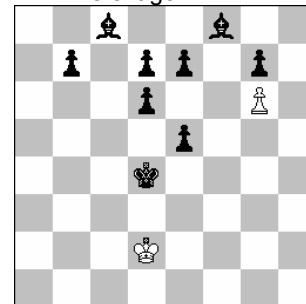
1125 (Harl) 1.Se4 Txc5 2.Sd2 Lxg5#, 1.Sf5 Tf4 2.c4 Ld4#. Auflösung der Halbfesselung zwecks Selbstfesselung und nachfolgender Linien Sperre. Weiß gibt die obligatorischen Fesselmatts. Nicht ganz einheitlich, aber strategisch nicht uninteressant.

1126 Manfred Ernst
Holzwickede



h#2 2 Lösungen (6+9)

1127 Frank Richter
Trinwillershagen



h#7 (2+9)

1110 (Richter) 1.b6 Ke2 2.La6+ Kf3 3.Lc4 Kg4 4.Lg8 Kg5 5.Lh7 gxh7 6.Kd5 h8D 7.Ke6 Dg8#. Modellmatt. Ein weiteres Beispiel für 2 schwarze PAS-Läufer im Hilfsmatt. Hier pirscht sich auf Schleichwegen der weißfeldrige Läufer zum Opfer nach h7. Sehr schön! Der sLf8 wird zur NL-Verhinderung benötigt.

Lösungen aus Gaudium 143

1079 (Labai) 1.Ld8?[A] (2.Sf8#) Sxd7[a] 2.Te8#[B], 1. ... Kxd7/Lxd7 2.Lg4/Th6#, aber 1. ... Da3!. 1.Te8![B] (2.Sf8#) Sxd7[a] 2.Ld8#[A], 1. ... Kxd7/Lxd7 2.c8D/Sd8#. Salazar und zwei weitere Mattwechsel, also ziemlich reichhaltig. Aber die jeweilige Fluchtfeldnahme in den Erstzügen ist doch sehr gewöhnungsbedürftig.

1080 (Jordan) 1.Le4! f3! 2.Lxf3 e4! 3.Lxg2+ Kxg2 4.Sf4+ Kh1 5.Kf1 e2+/exf2 6.Sxe2/Se2 e3 7.Sg3# Schlüsselzugzurücknahme, Gnadenmuster matt. „Super, beide LL werden geopfert, kann man sich auf den ersten Blick gar nicht vorstellen.“ [Berthold Leibe]

1081 (Csák) 1.Dxg4 Lg5+ 2.Kd1 dxc5#, 1.Dxd4 Lh6+ 2.Kd1 gxf5#. Entblockung des Mattfeldes mit Vorausselbstfesselung, Linienöffnung und -schließung durch Weiß sowie Batteriematts. Das sieht trotz gleicher K-Züge sehr gediegen aus.

1082 (Carf, J.) 1.f3 Sc3 2.Sf4 Sb5 3.Sd3 Sd6#, 1.Sf6 bxa3 2.Sd5 a4 3.Sc3 Sb2#. Zwei s Selbstblocks mit Blockfeldwechsel und zwei Mustermatts. „Gleiches Material.“ [Autor]

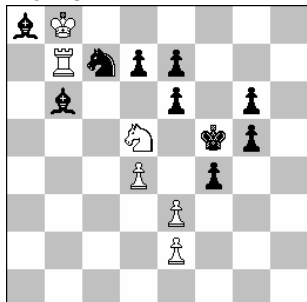
1083 (Böttger) 1.Txb5 Lh5 2.Ld6 Lxg4 3.Tc5 Lf3#, 1.Lxf7 Tb4 2.Thc6 Txc4 3.Le6 Td4#. „Switchback sT und sL, Beseitigung hinderlicher Masse (sBc4, sBg4), völlig analoges Lösungsgeschehen und Mustermatts.“ [Autor] Schwarz öffnet eine Linie, um einen Kritikus zum Selbstblock zu ermöglichen. Weißer Funktionswechsel. Klasse!

1084 (Funk) 1.Dg1 f4 2.Th1 f5 3.Dh2 f6 4.Tg1 f7 5.Dh1 f8D,T#. Während die Einen das gut fanden („Originelle Idee mit dem Umrangieren von D und T.“ [BL] „Nettes Platztauschspiel im Südosteck.“ [Eberhard Schulze] „Witziger ‚Quirl‘ trotz Umwandlungsdual.“ [Thomas Brieden]), waren Andere nicht so begeistert („Lehne Umwandlungsduale im Hilfsmatt ab.“ [Michael Schreckenbach]). Auf jeden Fall eine feine Kleinigkeit. Ich persönlich würde den sT auf h2 stellen, dann führt Schwarz nur Umnow-Züge aus.

Märchen und kein Ende ... (10) - Urdrucke

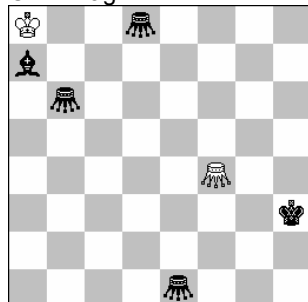
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1128 Rainer Kuhn
Worms



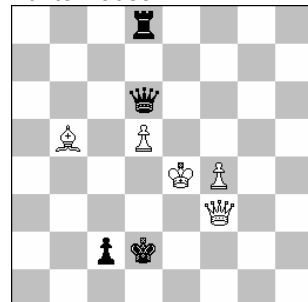
hs#5 Take & Make (6+10)

1129 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



sh#15 2 Lös. 4 Gr.hü. (2+5)

1130 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



sh#20 Alphabetsch. (5+4)

1128 (Kuhn) **1.Sxc7-e8 Lxd4-d5 2.e4+ Lxe4-e5 3.Txd7-d6 exd6-d1D+ 4.Kxa8-f3 Dd2 5.e4+ fxe3e.p.-e4#.** Ein sehr überraschendes en-passant-Matt nach schwierigem Spiel, bei dem sich die einzelnen Steine durch die Make-Anteile der Schlagzüge langsam an den Ort des Geschehens herantasten.

1129 (Kotesovec) **1.Kg4 2.Kf5 3.Ke6 4.Ge7 5.Kd5 6.Gd4 7.Kc5 8.Gb4 9.Gb3 10.Lb6 11.La5 12.Gb6 13.Kb5 14.Ka6 15.Gb5 Ga4#, 1.Kg3 2.Gh4 3.Gf2 4.Gg1 5.Ge3 6.Gg5 7.Gdh4 8.Gg2 9.Gh2 10.Lg1 11.G4f2 12.Ge2 13.Kg2 14.Kh1 15.Gg2 Gf1#.** Herrliche Echomatts mit jeweils eingemauertem Läufer!

1130 (Kohring) **1.c1L 2.La3 3.Lc5 4.Le3 5.Kc3 6.Kb4 7.Kxb5 8.Kb6 9.Kc7 10.Kd7 11.Df8 12.Ke8 13.Txd5 14.Td7 15.Tg7 16.Lxf4 17.Kf7 18.Kg6 19.Lh6 20.Dd6 Df5#.** Linienverstellung, lange Königswanderung, Selbstblocks, Immobilisierung [Autor!] des weißen Königs durch Damenrückkehr und Epaulettenmatt. Schön und komplex.

Irrungen und Wirrungen

Zimmer (h#6, Kd2-Ke8, Kontragrashüpfer, Grashüpfer) ist, obwohl mit C+ eingereicht, vielfach nebenlösig, z. B.: 1.Ge2 KGf8 2.Ke7 Kd3 3.Ge8 Kd4 4.Kf7 KGf5 5.Gg8 Ke5 6.Kf8 Kf6#.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Diesmal keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)



Entscheid im Informalturnier Gaudium 2011/2012 #2, #3 und #n Preisrichter: Gunter Jordan (Jena)

Wolfgang Berg hatte sich bereit erklärt, diesen Preisbericht zu erstellen. Leider reagiert er schon seit Langem nicht auf unsere Anfragen per Mail. Ich habe mich deshalb entschlossen, dieses Informalturnier selber zu richten. Meine mangelnde Erfahrung im orthodoxen Bereich bitte ich zu berücksichtigen, falls es im Nachhinein Kritiker geben sollte. Problemfreund Berg wünsche ich alles Gute und hoffe, dass er bald wieder in die Gaudium-Fan-Ecke zurückkehren kann.

Es nahmen 61 Aufgaben am Turnier teil, 23 Zweizüger, 19 Dreizüger und 19 Mehrzüger. Ein Zweizüger schied wegen Doppelveröffentlichung aus. Das Niveau reichte von primitiv bis zufriedenstellend. Dies liegt wohl in der Natur der Sache, denn in Gaudium entscheidet der Autor, ob ein Stück veröffentlicht werden soll oder nicht. Das wird weidlich ausgenutzt. Da moderne Zwei- und Dreizüger, logische Mehrzüger und auch gute Miniaturen bis auf Ausnahmen fehlten, habe ich mich nur zu Loben entschlossen, aber immerhin sind es 10 Stück.

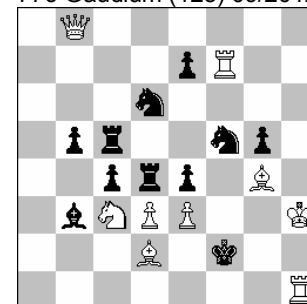
Hier mein Entscheid:

1. Lob Dr. R. Paslack
640 Gaudium (113) 10/2011



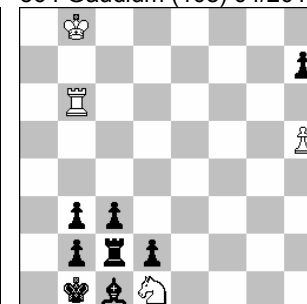
#2vvv (10+9)

2. Lob A. N. Pankratjew
776 Gaudium (123) 09/2012



#3 (9+11)

3. Lob Iwan Soroka
564 Gaudium (108) 04/2011



#14 (4+8)

1. Lob: Nr. 640 von Dr. Rainer Paslack Das Hauptthema (Thema F, 2. Sonderform) zeigte unter Anderem schon Herbert Ahues 1962 (siehe P1288776). Aber der fortgesetzte Angriff und die fortgesetzte Verteidigung bringen noch genügend Originalität. 1.Le6~? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. La2!, 1.Ld5? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sg5!, 1.Lc4? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sd2!; **1.Lb3! (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#.**

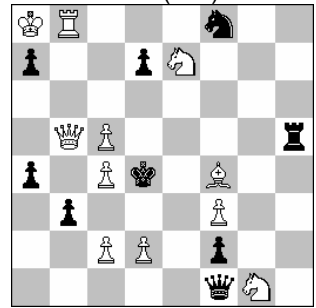
2. Lob: Nr. 776 von Alexander Nikolajewitsch Pankratjew In den Verteidigungen öffnet Schwarz die Diagonale a7-f2, danach lenkt Weiß den jeweils anderen s Turm ab und nutzt

dann die Deckung von e3 zum Matt Le1. Zusammen mit den Satzspielen ergibt dies reziproke Fortsetzungs- und Mattwechsel. Die stille Drohung gefällt, nicht aber die vielen Drohmatts auf der Grundreihe, die aber in diesem Schema kaum vermeidbar sind. 1. ... Tc8[a] 2.Txf5+[B] Sxf5 3.Dh2#, 1. ... Txd3[b] 2.Sxe4+[A] Sxe4 3.Dh2#, 1.Da8? Tc8!, 1.Da7! (2.Da1! Ld1 3.Sxd1#) Tc8[a] 2.Sxe4+[A] Txe4/Sxe4 3.Le1/Txf5#, 1. ... Txd3[b] 2.Txf5+[B] Txf5/Sxf5 3.Le1/Sxe4# (1. ... La4 2.Dxa4).

3. Lob: Nr. 564 von Iwan Soroka Die Königstreppe ist bekannt, doch die Züge 1.Th6 und besonders 10.Tb8! heben das Niveau. 1.Th6! K~ 2.Ta6+ Kb1 3.Ta8! h6 4.Ka7 K~ 5.Kb6+ Kb1 6.Ka5 K~ 7.Kb4+ Kb1 8.Ka3 Ka1 9.Kxb3+ Kb1 10.Tb8! Ka1 11.Kxc2 b1~! 12.Txb1+ Ka2 13.Sxc3+ Ka3 14.Tb3#.

Lobe ohne Rangfolge nach Erscheinungsdatum geordnet:

Lob H. Weißauer + F. Pachl
563 Gaudium (108) 04/2011



#3 (11+9)

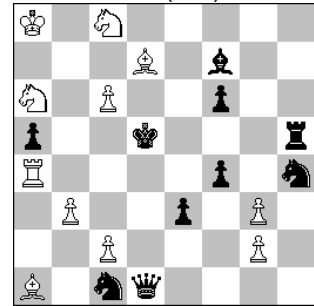
Lob: Nr. 563 von Hermann Weißauer ♠ & Franz Pachl Die diagonale und horizontale Weißauerbahnung und das dafür vergleichsweise ökonomisch eingesetzte Material ist auf jeden Fall ein Lob wert, auch wenn sich die Aufgabe mit der Konkurrenz aus dem eigenen Lager messen muß (z. B. P1055276 in der PDB) und ein Drohtrial in der Nebenvariante zu verschmerzen ist. 1.Td8? bxc2!, 1.Tb7! droht 2.Txd7+ Sxd7 3.Sc6#, 2. ... Td5 3.Sc6, Sf5, Txd5#, 1. ... Dxc4 2.Se2+ Dxe2 3.c3#, 1. ... Txc5 2.Sf5+ Txf5 3.Le3#. Ferner 1. ... bxc2 2.Db2+ Kd3, Kxc4/Kxc5 3.Dc3/Tc7#.

Lob: Nr. 593 von Manfred Zucker ♠ Laut Verbesserung in Gaudium 112 (09/2011, S. 2, Lösungsbesprechung) ohne sBf7! Die beste Miniatur des Turniers mit einem fluchtgebenden Schlüsselszug, drei verschiedenen Mustermatts (davon 2 x Idealmatt) und reziproker Vertauschung der 2. und 3. weißen Züge. Leider ist die Satzflucht nicht abgesichert, doch verharrt der wSd4 zum Glück auf seinem Standfeld - so zu sagen als Opferlamm. 1.Lf4! Kc5 2.Sd2 Kxd4 3.Le3#, 1. ... Kxd4 2.Le3+ Kc4, Ke4 3.Sd2#.

Lob: Nr. 594 von Peter Heyl ♠ En-passant, Auswahl Schlüssel, Fernblocklenkung, Turmrückkehr, Funktionswechsel und logisch. Außerdem reziproke weiße Züge. Viel Inhalt, aber doch recht einfach dargeboten. 1.Ta3? (2.Ta4#) cxb5 2.Td3 c5 3.dxc6 e.p. Lg7 4.Sg5#, aber 1. ... Ta1!, 1.Tc3? (2.Tc4#) cxb5/cxd5 2.Td3 c5 3.dxc6 e.p./bxc6 e.p. Lg7 4.Sg5#, aber 1. ... Tc1! 2.Sxd2+ Kd4 3.Td3+ Kc5!. 1.Td3! (2.Td4#) c5 2.Tc3 Tc1 3.Sxd2+ Kd4 4.Td3#, 2. ... Lg7 3.Tc4+ Ld4 4.Sg5#.

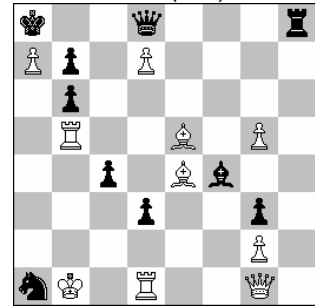
Lob: Nr. 680 von Franz Pachl Die Weglenkungen werden dualvermeidend genutzt. Der etwas zurechtstellende Schlüssel gefällt mir weniger. 1.c7! droht 2.Sb6+ Kd6 3.c8S#, 1. ... Th8 2.c4+ (2.Txa5+?) Ke4 3.Sc5#, 1. ... Df3 2.Txa5+ (2.c4+?) Ke4 3.Sd6# (1. ... Dxc2, Dd4 2.Td4+ Ke5 3.gxf4#).

Lob Franz Pachl
680 Gaudium (115) 01/2012



#3 (11+10)

Lob Eberhard Schulze
681 Gaudium (115) 01/2012

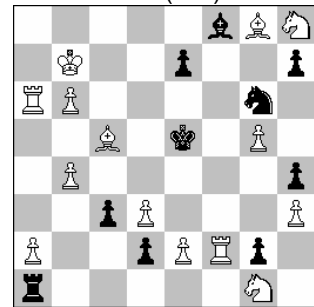


#8 (10+10)

Lob: Nr. 681 von Eberhard Schulze Lepuschütz-Thema mit klassischem Zuschnitt. Der Schlüssel ist zwar nicht optimal, aber danach wird ein Feuerwerk abgebrannt. Der wK muß nach a2, weil sonst im weiteren Verlauf die eigene Dame gefesselt ist. Der sSa1 vereitelt neben Ta1+ auch die Nebenlösung 1.Lxf4. Die kleine Ungenauigkeit am Ende verhindert eine höhere Bewertung. 1.Txb6! (2.Lxb7+ Kxa7 3.Ta6+ Kxb7 4.Da7#) Dxd7! (1. ... Dc7? 2.Txb7 Dxb7 3.Db6 Dxe4 4.Db8+ Txb8 5.axb8D#, 1. ... Le3? 2.Txb7 geht schneller) 2.Txb7 Dxb7+ 3.Db6 (4.D/Lxb7#) Th7 4.Th1! (5.Lxb7+ und 5.Txh7) Txh1+ 5.Ka2 (6.D/Lxb7#) Th7 6.Lxb7+ Txb7 7.Dd8+ Kxa7/Tb8 8.Da5/Dxb8, axb8D#.

Lob: Nr. 690 von Arie Grinblat Die zweiten weißen Züge tauchen als Mattzüge wieder auf. Zweimal c3# ist weniger schön. Gut dagegen die stillen zweiten Züge mit Dualvermeidung. 1.Te3! droht 2.Sb5+[A] Dxb5, Txb5 3.c3#, 1. ... Se2 2.Sxe2+[B] Lxe2 3.c3#, 1. ... Ta3 2.Lg4 (3.Sf5#) Dc8 3.Sb5+[A], 1. ... Sa2 2.Ld7 (3.Sf5#) Lh3 3.Se2#[B].

Lob Arie Grinblat
728 Gaudium (120) 06/2012



#3 (14+10)

Lob: Nr. 728 von Arie Grinblat Mehrfach Thema B2 sowie ein interessanter Wechsel der 2. und 3. weißen Züge nach dem Schema 2. [A] .. 3. [C]#; 2. [B] .. 3. [C]#; 2. [C] .. 3. [A/B]#. Das hat Potential zu einer höheren Bewertung, doch der zurechtstellende Schlüssel und das üppige weiße Material beließen es beim Lob. 1.Ta5! droht 2.Le3+ Kd6 3.Td5#, 1. ... e6 [a] 2.Sf7+ [A] (Thema B2) Kd5 3.e4# [C], 1. ... Sf4 [b] 2.Sf3+ [B] (Thema B2) Kf5 3.e4# [C], 1. ... Txa2 2.e4 [C] (3.Tf5#) e6 [a]/Sf4 [b] 3.Sf7# [A]/Sf3# [B] (2 x Thema B2).

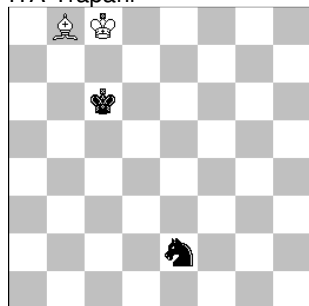
Leider erfahren aufgrund der Verzögerung des Berichtes drei mittlerweile verstorbene Schachfreunde nicht mehr von ihrer Auszeichnung. Es wäre ein Vierter hinzugekommen, doch ich entdeckte kurz vor Toresschluß in der Nr. 660 von Klaus-Peter Zuncke ♠ noch einen Wiesel auf h4, so daß ich das eingelebte Lob nicht vergab.

Die nochmalige Beschäftigung mit den Aufgaben hat mir neben der Arbeit auch viel Freude bereitet. Doch ich werde künftig als Preisrichter lieber bei den Selbstmatts und Märchenaufgaben bleiben. Herzlichen Glückwunsch den Autoren der ausgewählten Probleme! Allen Anderen rufe ich einfach zu: „Senden Sie gehaltvolle(re) Stücke ein! Außerdem helfen Sie dadurch einem kleinen Faltblatt, noch recht lange existent zu sein!“

Märchen und kein Ende ... (11) - Urdrucke

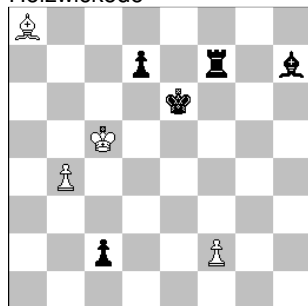
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1144 Vito Rallo
ITA-Trapani



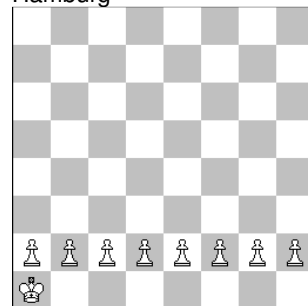
h#6 Einsteinschach (2+2)

1145 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 Längstzüger (4+5)

1146 Thomas Brieden
Hamburg



ser!=27 b) wK->h1 ser!=23
Alphabetsch.Haenersch. (9+0)

1144 (Rallo) Einsteinschach: Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Auf der Umwandlungsreihe angekommene Bauern sind unbeweglich und können nur noch als Block oder ggf. als Sprungstein benutzt werden. **1.Kd5 Kd7 2.Ke4 Ke6 3.Kf3 Kf5 4.Kg2 Kg4 5.Kh1 Kh3 6.Sg1(=SBg1) Lg3(=wSg3)#.** „Aristokratischer Wenigsteiner und Königsmärsche.“ [Autor] Am Ende ergibt sich ein überraschender Bauern-Selbstblock und ein gefälliges Ideal matt.

1145 (Ernst) 1.f4! Ld3 2.Le4 La6 3.b5 Txf4 4.Ld3 Ta4 5.b6 Th4 6.Lc4+ Txc4#. Mustermatt nach Blockwechsel des weißen Bauerns.

1146 (Brieden) Haenerschach: Jeder ziehende/schlagende Stein hinterläßt auf seinem alten Standfeld ein Loch, das im weiteren Verlauf weder betreten noch durchschritten werden darf. Die Bedingung gilt ab Diagrammstellung. **1.Kb1 2.a4 .. 6.a8L 7.Lb7 8.Kc1 9.b4 .. 11.b6 12.Lc6 13.Kd1 ..15.c5 16.Ld5 17.Ke1 18.d4 19.Le4 20.Kf1 21.e3 22.Lf3 23.Kg1 24.Lg4 25.Kh1 26.g3 27.Lh3! =, b) 1.a4 .. 5.a8S 6.Sb6 .. 8.b5 9.Sd5 10.c4 .. 14.c8L 15.Lg4 16.d4 17.Se3 18.Sf5 19.f4 20.Sg3 21.Sf1 22.Lh3 23.Kg1! =.** Herrliche Mechanismen, besonders a) fällt ins Auge. Aber auch b) mit zwei Unterverwandlungen ist Klasse. Für mich eines der schönsten Märchenprobleme der letzten Monate!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.02.2015
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

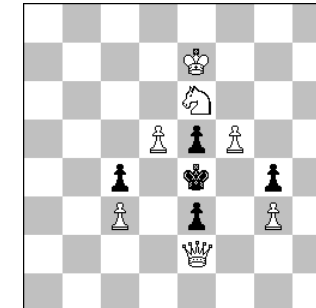
Gaudium

Ausgabe 147 (24. Dezember 2014)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Für den Einen erfolgreich in jeder Hinsicht, für Andere ein Zeitraum des Nachdenkens, für Manche gar ein Jahr des schnellen Vergessens. Alle haben eines gemeinsam: Das neue Jahr ist Hoffnung und Zuversicht auf Erfolg in vielen Belangen, auch auf Gesundheit und - für Viele - endlich mal ein Quentchen Glück. Das wünsche ich allen Lesern des kleinen Faltblattes Gaudium für 2015! Halten Sie uns die Treue, senden Sie gute Originale, Lösungen

1131 Gunter Jordan
Allen Gaudiumlesern zum Fest



#4 (7+5)

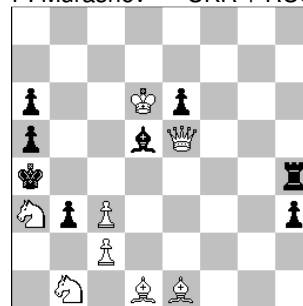
und/oder Kommentare ein. Vielleicht findet sich auch noch ein Schachfreund, der sich für das Märchenschach - Informalturnier 2015/16 als Preisrichter bereit erklärt. Dann wären wir für die nächsten zwei Jahre komplett. Ein Frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

Gunter Jordan

Lösung: **1.Kd7! Kxf5! 2.Dxe3 Kf6,g6 3.Dg5+ K~ 4.Dg7#.** Ein Weihnachtsbaum mit asymmetrischer Lösung. 1.Kf7? scheitert an der Weite des Raumes!

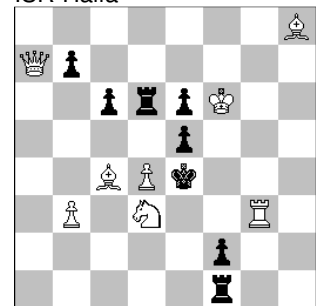
In der letzten Ausgabe des Jahres begrüßen wir als neue Autoren Mykola Tschernjajewskyj aus der Ukraine, Pavel Murashev und Valeri Barsukov aus Rußland sowie Lubos Kekely aus der Slowakei auf das Herzlichste. **Definitionen: SAT:** Hat der K ein Fluchtfeld, steht er im Schach. Kann das Feld nicht geblockt werden, ist er matt. Orthodoxe Schachgebote (Bedrohung des Königsfeldes) sind irrelevant. **Back to back:** Solange sich ein weißer Stein auf dem unmittelbaren Nachbarfeld oberhalb eines schwarzen Steines befindet, tauschen diese beiden Steine ihre Figurentypen. Ein Bauer, der auf die eigene Grundreihe gelangt, ist zugunfähig. Weitere Unbekanntheiten bitte im Schwalbe-Lexikon nachlesen.

1132 M. Tschernjajewskyj +
P. Murashev UKR + RUS



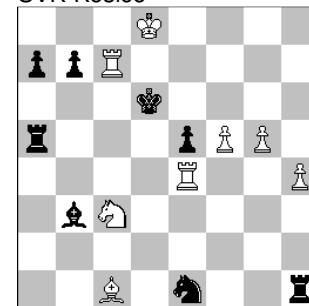
#2* (8+8)

1133 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



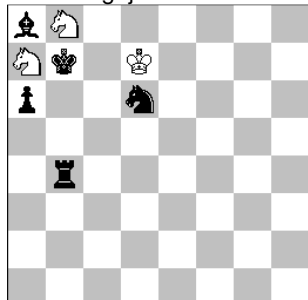
#3 (8+8)

1134 Oto Mihalco
SVK-Kosice



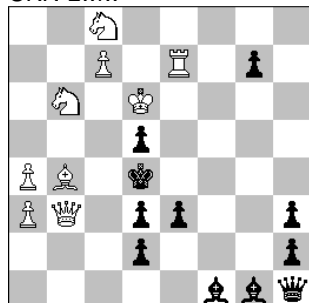
#5 (8+8)

1135 Zoran Nikolic
SRB-Kragujevac



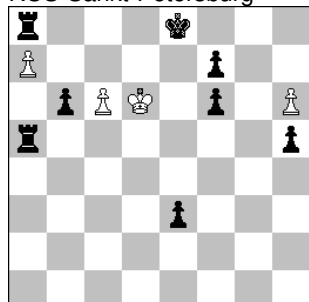
h#2 2 Lösungen (3+5)

1138 Iwan Soroka
UKR-Lwiv



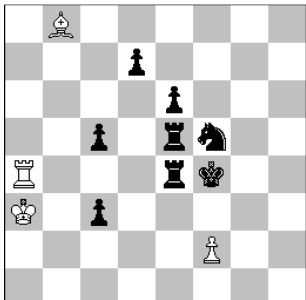
s#13 (9+11)

1141 Valeri Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



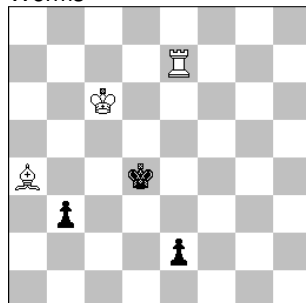
s#6 Längstzüger (4+8)

1136 Horst Böttger
Zwönitz



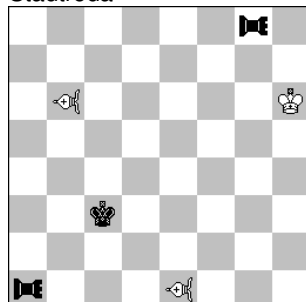
h#3 b) sTT=sLL (4+8)

1139 Rainer Kuhn
Worms



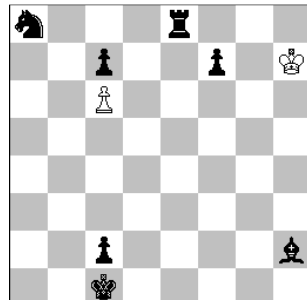
h#2 b),c) La4->b8,d2 (3+3)
Back to Back

1142 Harald Grubert
Stadtroda



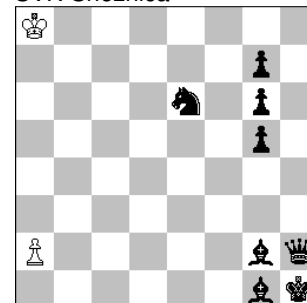
sh#9 b6,e1=Elch (3+3)
a1,g8=Rosenhüpfer b) wKe7

1137 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



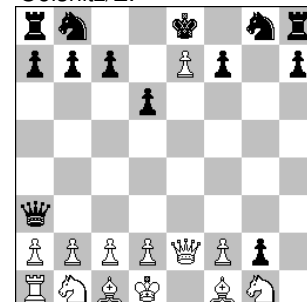
h#4 2 Lösungen (2+7)

1140 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



hs#6 SAT (2+8)

1143 Michael Barth
Oelsnitz/E.



BP 9,5 (13+13)

Lösungen aus Gaudium 144

1094 (Schreckenbach) 1.Db8? (2.Db3#[A]) a1S 2.Txa1#, aber 1. .. cxd2![a], 1.Kxc6? (2.Da3#[B]) a1D 2.Txa1#, aber 1. .. cxb2![b]; **1.Df3! (Z) cxb2[b]/cxd2[a] 2.Db3[A]/Da3#[B]**. Außerdem 1. .. a1~d3 2.Txa1/De4# und 1. .. exf3,e3/cxd5 2.Lxc2/Le8#. Darstellung einer Umschaltung von Drohung auf Zugzwang mit Paradenwechsel in den

Verführungen und Hannelius-Thema. „Eine gefällige Sache.“ [Klaus Funk]

1095 (Leibe) 1.Se1! Kxe1 2.Ke3 Kd1/Kf1 3.Tc8/Lxe2+ Ke1 4.Tc1/Tg1#, 1. .. e3 2.Kd3 Kxe1/Kf1 3.Tf8/Kxe3 Kd1/Kxe1 4.Tf1/Tg1#. Gute Miniatur mit fluchtfeldgebendem Opferschlüssel und ein Fessel matt.

1096 (Pongrac) 1.Sxe2 Kxe2 2.Tg4 Ta3#, 1.Txg2 Kxg2 2.Sc6 Ta3#, 1.Lxf2 Kxf2 2.Sf5 Ta3#. Weiße Selbstfesselungen und schwarze Entfesselungen. „f3 ist dabei der Dreh- und Angelpunkt.“ [Berthold Leibe] „Der dreifache Bauernbraten war leicht zu riechen, schmeckte aber dennoch.“ [Eberhard Schulze] „Alles wohl ein wenig zu offensichtlich.“ [Ralf Neubauer] „Ein leicht zu durchschauender Task.“ [KF] Schön harmonisch, die gleichen Mattzüge störten Niemandem.

1097 (Labai) 1.Sxf5 Sb6+ 2.Kxe5 d4#, 1.Lxd6 exd6 2.Lxf5 e4#. Abbau der Halbbatterie und „Selbstfesselung mit Räumung für den Mattgeber.“ [KF] „S und L fesseln sich selbst und machen Platz für schöne Bauernmatts.“ [BL] Aber auch reichlich Material.

1098 (Rallo) 1. .. Sf6 2.Kh4 Sxe3 3.Th3 Sf5#, 1. .. S1xe3 2.g4 Sf5 3.Th2 Sf4#. Aber dualistisch: 1. .. S1xe3 2.Kh4 Sf6 3.Th3 Sf5# bzw. 2.Th2 Sf5 3.g4 Sf4# (3 Zusatzpunkte). „Wenig originell, aber viel kaputt.“ [ES] Der Autor korrigiert wie folgt: Weiß: Ke3 Sd5 Sf3 (3), Schw.: Kg2 Se4 Bd3 (3), h#2,5; 2 Lösungen, 1. .. Kxd3 2.Sf2+ Kd2 3.Kf1 Se3#, 1. .. Kf4 2.Sg3 Kg5 3.Kh3 Sf4#. Spiegelecho.

1099 (Banaszek) a) 1.Le5 Sc7 2.d4 Sa6 3.Kd5 Kg4 4.Sc4 Kf5 5.Ld6 Sb4#, b) 1.Lc5 Sf6 2.d4 Sg8 3.Kd5 Kg4 4.Sc4 Kf5 5.Td6 Se7#. „Schwarze Umnow-Züge auf d4, d5, c4, d6 und Platzwechsel von 4 s Steinen in a) und 5 s Steinen in b) (wenn die Zwillingbildung mitzählt – originell!).“ [Autor] Die Meinungen der Löser schwanken von „Großartiges Idealmatt-Echo.“ [KF] bis zu: „Allerdings auch sehr viele gleiche Züge von beiden Seiten.“ [ES] bzw. „Nun, ja – die Parallelen sind offensichtlich ...“ [TB]

1100 (Kohring) 1.Kf6 Lxf5 2.g6 Lxc2 3.Tg5 La4 4.Kf5 Kd4 5.f6 Ld7#. Weiß-schwarze Linienöffnung, 3 Selbstblocks sowie „Kniest-Thema, Rundlauf des weißen Läufers und Idealmatt.“ [Autor] „... sehr schön.“ [TB] „Dies .. ist heute mein persönlicher Favorit.“ [BL]

1101 (Fica) 1.Th2! Ke4 2.De3+ Kd5 3.Dd2+ Ke4 4.Sg3+ Kf3 5.Tg6 La7 6.Tf2+ Lxf2#, 1. .. La7 2.Dd3+ Ld4 3.Sd6 cxd6 4.Dc4+ Ke4 5.Sg5+ Ke3 6.Dc3+ Lxc3#. Satzspiele (einen halben Zug länger!): 1. .. Ke4 2.Dd3+ Kxf4 3.Sg3 Kg4! 4.Tg6+ Kf4 5.Dd2+ Kf3 6.Th2 La7 7.Tf2+ Lxf2# und 1. .. La7 2.Dd3+ Ld4 3.Dc4+ Ke4 4.Sh4 Ke3 5.Dc3+ Ke4! 6.Ld3+ Ke3 7.Lg6+ Lxc3#. Es ist schon ein wenig paradox, das ein Satzspiel im Direktmatt länger als die Lösung ist. Trotzdem schlägt Michael Schreckenbach vor: „Wie wär's mit s#6, a) Dia, b) sL->a7, c) sK->e4 ?“ Zumindest eine Überlegung wert!

1102 (Tritten + Luce) 1.Txg7-c3 Txc7-c6 2.Kd4 Td6#, 1.bxc6-f6 Lh6 2.Ke6 Lxg5-g8#. Fernblocks, Mattfeldentblockung, Zilahi, diagonal-orthogonal-Echo, Mustermatts. Zwei gleichfarbige, gleichfeldrige Läufer sind im Take & Make-Schach übrigens normal.

1103 (Pachl) 1.g5 Sc6 2.Sxc6+ Kxf5(+sSd6)#, 1.Dh4 Sd3 2.Sxd3+ Ke4(+sSd2)#, 1.Nb8 Td5 2.Dxd5+ Kf4(+sTe4)#. Doppelschachmatts durch den schwarzen König (Thema des Tzuica-Turniers in Bern 2014), hier in Dreifachsetzung harmonisch dargeboten. „Hochkomplex“ - meint TB.

1104 (Kuhn) 1.Ka6 Lxe4-e3(+sBe2) 2.e1L Kc6 3.fxe3-a7(+wLf8) Lxg7-g6(+sBg2) 4.La5 Ld3#. „Sehr verwirrend aufgrund der vielen Bedingungen.“ [TB] Na ja, so viele sind's nicht. Mit Unterverwandlung, Selbstblocks und Mustermatt sehr schwer zu lösen.

1105 (Thoma) a) zurück: 1.Le6xDf7(wLf1), vor: 1.Da2 Df1#, b) zurück: 1.Le1xBg3 (wLc1), vor: 1.Da7 g2#. Der geschätzte Autor schmunzelte hintergründig, als er mir in Andernach diese angeblich einfache Aufgabe für Gaudium übergab. „Teuflich schwierig, daß in b) ein s B entschlagen wird ...“ [TB] Auch ich habe ewig gebraucht ...